

aktuell

Die Zeitschrift für Sport, Fitness und Gesundheit



Gut vorbereitet in
die kommende
Saison

Seite 3

24 von 26 mögli-
chen Titeln gingen
an den TV Wetzlar

Seite 7

43 Medaillen beim
neuen Wettkampf-
format!

Seite 13

Niklas Frach
(Titelbild links) überzeugt
beim Debüt

Seite 16

TV Wetzlar in fast
allen Jugendlichen
vertreten

Seite 25

Antonia Unger
schlägt sie noch
einmal alle

Seite 28

Liebe Leserinnen und Leser von TV aktuell,



obwohl ich es kaum glauben kann: Das Jahr ist fast vorbei. Für den TV Wetzlar ein außergewöhnliches Jahr.

Das gilt zunächst für den sportlichen Bereich.

Wir haben mehrere Deutsche Meisterinnen/Meister im Verein. Erfreulich ist für mich vor Allem, dass sie aus verschiedenen Abteilungen (Leichtathletik, Schwimmen und Fechten) kommen. Das zeigt, dass wir in vielen Abteilungen tolle Arbeit leisten. Die Erfolge gehören natürlich in erster Linie den Athleten. Ohne ihre Trainer wäre das aber nicht möglich gewesen. Der Einsatz, der heute für eine Deutsche Meisterschaft notwendig ist, ist enorm. Viele Sportler trainieren täglich, manchmal sogar mehrmals am Tag.

Die Sportler werden dabei immer von ihren Trainern betreut. Deren Aufwand ist manchmal noch größer, weil sie sich Gedanken machen müssen um Trainingsaufbau und -intensität, damit an dem einen entscheidenden Tag die maximale Leistung abgerufen werden kann.

Dafür möchte ich den Trainern unserer erfolgreichen Athleten von dieser Stelle aus danken: Ohne Euch ging wenig bis nichts!

Es hat auch wieder viele erfolgreiche Veranstaltungen in Sporthallen, dem Stadion oder dem Schwimmbad gegeben. Die Wettkämpfe werden natürlich von den Sportlern bestritten. Alleine könnten Sie aber keinen Wettkampf organisieren. Ohne Schiedsrichter, Wettkampfrichter oder Zeitnehmer gäbe es keine Sieger. Ohne Wettkampfleitung und ihre Computer gäbe es keine Ergebnislisten und keine Urkunden. Ohne ehrenamtliche Helfer gäbe es nichts zu essen oder zu trinken.

Deshalb auch an sie ein herzliches Dankeschön!

Die Sportlandschaft in Wetzlar wird durch den TV Wetzlar ganz entscheidend mitgeprägt. Aber selbstverständlich nicht nur durch uns. Es gibt eine Vielzahl von Sportvereinen, die in ihren Sportarten Hervorragendes leisten, egal ob im Amateur- oder im Profibereich. Alle werden von der Stadt Wetzlar und ihrem Sportamt vorbildlich unterstützt. Das ist nicht in allen Städten so gut wie in Wetzlar.

Umso verwunderlicher ist es, wenn der Sportsamtsleiter der Stadt Wetzlar, zusammen mit zwei Vorstandsmitgliedern des Hessischen Leichtathletikverbandes (HLV) und anderen, einen neuen Verein gründet, der angeblich „nur“ Sprinter fördern soll. In Zukunft auch? Soweit bisher bekannt, handelt es sich nicht um Leichtathleten aus Wetzlar, zumindest bisher nicht. Wer braucht einen solchen Verein?

Angeblich sollte ursprünglich erstmal nur die Topsprinterin Lisa Mayer in der Region gehalten werden und eine Staffel um sie herum geformt werden. Sie trainiert nicht hier, außer in Zukunft vielleicht einmal im

Monat, und gestartet ist sie letztes Jahr in Wetzlar auch nicht. Wer braucht das?

Erstaunlich sind für mich auch die handelnden Personen. Der Initiator ist beim HLV für Marketing zuständig, also insbesondere für die Gewinnung von Sponsoren. Als Schatzmeister des neuen Vereins hat er die gleichen Aufgaben. Kann man das trennen?

Der Trainer der Wettkampfgruppe ist gleichzeitig Trainer des HLV. Kann es im Interesse des HLV sein, das erfolgreiche Sportler ihre Vereine, vielleicht ihre Heimatvereine, die sie ausgebildet haben, verlassen? Wie motivierend ist das für diese Vereine? Dient das dem Image der „Sportstadt“ Wetzlar?

Wird es nicht auch Sportler geben, die den Eindruck gewinnen werden, dass ihre Chancen auf einen Platz in einem hessischen Kader höher werden, wenn sie bei dem Trainer des HLV im Verein trainiert werden? Kann der Trainer dann noch objektiv sein? Gesponsert wird der Verein unter anderem vom Sportkreis Lahn-Dill e.V. Warum eigentlich? Die Gelder des Sportkreises könnten sicherlich sinnvoller für Projekte bestehender Vereine eingesetzt werden. Auch der Stadt Wetzlar tritt als Sponsor auf. Warum?

Unsere Leichtathleten sind angesehen und beliebt in der Leichtathletikszene und sie haben durch ihre sportlichen Erfolge und ihre Unterstützung der großen Events im Stadion viel für das Image von Wetzlar als Sportstadt gemacht und viele Besucher nach Wetzlar gezogen. Wenn man etwas für die Leichtathletik in Wetzlar machen will, dann muss man es zusammen

mit unseren Leichtathleten machen. Das ist hier in keiner Weise geschehen. Weder wurde mit ihnen gesprochen noch gemeinsam nach Wegen gesucht, wenn es denn wirklich darum ging, nur eine Sportlerin nach Wetzlar zu holen.

Es gibt in Wetzlar und insbesondere im TV Wetzlar einige sehr erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler (Sophia Volkmer, Antonia Unger, Laura Ziob, Niklas Frach, Charlotte Lang, Marian Gerth, Niklas und Frederik Schwesig...) die es wert wären, besonders gefördert zu werden.

So ist leider viel Porzellan zerbrochen worden, dass sich hoffentlich wieder kleben lässt.

Es gibt aber auch Erfreuliches: Das neue Layout der TVaktuell ist gut angekommen. Wann bekommt man mal nur positive Rückmeldungen?

Die Schließanlage in den Studios ist mittlerweile in Betrieb. Auch die Alarmanlage ist scharf geschaltet. Hier bitte ich die Übungsleiter um erhöhte Aufmerksamkeit. Alle bisherigen Alarmer waren selbstgemacht. Detlev Lange und Christian Zahner kommen zwar gerne in die Sportparkstraße, aber nicht unbedingt nachts oder am Wochenende.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr
Ulrich Schmidt

Gut vorbereitet in die kommende Saison

Saisonstart der Schwimmer

Von Robin Rausche

Montag in der fünften Sommerferienwoche ist der traditionelle Saisonbeginn der Schwimmer. Auf dem Programm stehen neben den obligatorischen Wassereinheiten, ausführliche Athletik- und Laufeinheiten, aber auch ein buntes Rahmenprogramm.

Die Freude ist immer groß, wenn sich alle nach der vierwöchigen Trainingspause wiedersehen. Es gibt viele Neuigkeiten auszutauschen, und jedem kitzelt es in den Fingern, endlich wieder in das kühle Nass zu steigen.

In der fünften Ferienwoche wurde jeden Tag eine Was-

sereinheit im Freibad Ringallee in Gießen absolviert. Vorher wurde sich ausführlich auf der Laufstrecke um den Schwanenteich warmgemacht und verschiedene athletische Übungen für die Körperstabilität und Beweglichkeit absolviert. Mit jedem Wassertraining wurde die Kilometeranzahl etwas erhöht. Im Fokus standen neben der Grundlagenausdauer vor allem technische Übungen und Korrekturen. Das Highlight der Woche war der Besuch des Wasserski- und Wakeboardzentrums in Heuchelheim. Am Freitag ging es als Abschluss nach Großkrotzenburg zum Freiwasser-

training. Bei idealen Wettervoraussetzungen wurden schon die ersten Taktiken für die nahenden Freiwassermeisterschaften geübt. Die sechste Ferienwoche hatte es dann in sich. Montag wurde noch nach gewohntem Muster trainiert, Dienstag und Donnerstag ging es nach Gießen ins Westbad. Hier wurden jeweils zwei Wassereinheiten, eine Athletikeinheit und eine Turnhalleneinheit absolviert. Neben den schwimmerischen Fertigkeiten spielen in den ersten Trainingswochen vor allem die athletischen Grundlagen im Fokus. In der Turnhal-



sereinheit im Freibad Ringallee in Gießen absolviert. Vorher wurde sich ausführlich auf der Laufstrecke um den Schwanenteich warmgemacht und verschiedene athletische Übungen für die Körperstabilität und Beweglichkeit absolviert. Mit jedem Wassertraining wurde die Kilometeranzahl etwas erhöht. Im Fokus standen neben der Grundlagenausdauer vor allem technische Übungen und Korrekturen. Das Highlight der Woche war der Besuch des Wasserski- und Wakeboardzentrums in Heuchelheim. Am Freitag ging es als Abschluss nach Großkrotzenburg zum Freiwasser-

le konnte mit verschiedenen Ballspielen und Übungen ideal daran gefeilt werden. Am Mitt-



woch wurde im Stadion eine Powerlaufeinheit angesetzt und im Anschluss im Freibad Domblick die Wassereinheit absolviert. Das Freibad hat leider keine Leinen, weshalb der Wellengang eine Herausforderung für sich ist, und zudem ist die Wassertemperatur für die verwöhnten Leistungssportler eine Tortur, sodass es eher darum ging, wer am längsten durchhält.

Danach wurden aber alle mit einer Kanutour auf der Lahn belohnt. In diesem Jahr wurde die Lahn erstmal flussaufwärts abgefahren, und dann ging es mit der Strömung wieder zurück. In diesem Jahr gab es auch einen kleinen, aber lustigen Unfall. Das Boot um

Coach Uwe Hermann verlor die Kontrolle, rauschte ins Ufer und kenterte. Allerdings war das kein großes Problem, denn unsere Aktiven können ja alle gut schwimmen, die Rettungswesten haben natürlich auch geholfen. Einzig Coach Hermann blieb mit den Füßen etwas im Schlamm stecken, sodass der Wiedereinstieg ins Boot etwas Zeit in Anspruch nahm. Aber auf jeden Fall eine lustige Erinnerung.

Den Abschluss am Freitag bildeten wieder zwei Einheiten im Großkrotzenburger See. Wieviel Spaß es beim letzten Mal gemacht hatte, wurde wohl weitererzählt, denn trotz kühler Temperaturen und Regen nahmen ganze zwanzig Sportler die Fahrt auf sich und wollten unbedingt im See trainieren. Sportlermama Silke Urban hatte zudem noch eine Turnhalle organisiert, wo wir zum Aufwärmen unser Lieblingsspiel Zombieball spielen konnten.

Am Ende der zwei Trainingswochen war sich das Trainer-team einig. Mal wieder ein gelungener Saisonauftakt, der auf gute Ergebnisse bei den kommenden Wettkämpfen hoffen lässt.

Harte Arbeit und auch ein wenig Spaß

1. Mannschaft im Herbstferien-Trainingslager

Von Robin Rausche

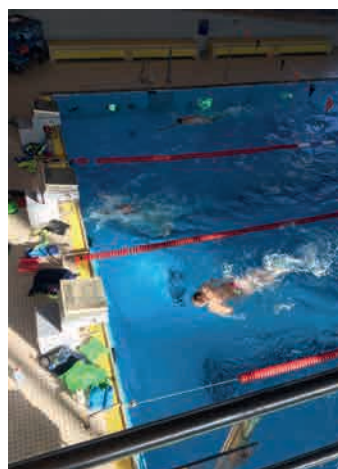
Ferienzeit bedeutet für die Schwimmer in der Regel Trainingslagerzeit. So auch in den Herbstferien. Die erste Mannschaft bereitete sich in der ersten Ferienwoche im Westbad in Gießen und in der zweiten Ferienwoche im Kleinfeldchen in Wiesbaden vor.

ter-Test stand in dieser Woche auch ein 8 x 100-Meter-Beinetest und 8 x 200-Meter-Gesamtlage Test auf dem Programm. Die Ergebnisse waren zum großen Teil sehr positiv, und alle Sportler waren motiviert bei der Sache. In der zweiten Woche ging es dann nach Wiesbaden. Dort



Die erste Trainingswoche startete am Montag und ging bis Samstag. Insgesamt wurden neun Wassereinheiten á zwei Stunden, vier Athletikeinheiten á eine Stunde und vier Turnhalleneinheiten á zwei Stunden absolviert. Das sind 30 Stunden Sport in einer Woche. Insgesamt wurden im Wasser 51,5 km zurückgelegt. Neben dem traditionellen 3000-Me-

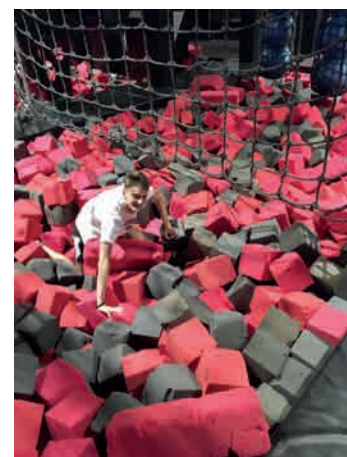
ter-Test stand in dieser Woche auch ein 8 x 100-Meter-Beinetest und 8 x 200-Meter-Gesamtlage Test auf dem Programm. Die Ergebnisse waren zum großen Teil sehr positiv, und alle Sportler waren motiviert bei der Sache. In der zweiten Woche ging es dann nach Wiesbaden. Dort



dem Programm. Auf Athletik wurde natürlich auch nicht verzichtet. Neben Sprungkraft wurde auch viel für die Stabilität und Beweglichkeit getan. Da immer nur Schwimmen irgendwann auch mal ein klitzekleines bisschen langweilig werden kann, standen auch zwei Ausflüge an. Mittwochs ging es zu Laser Galaxy in Wiesbaden. Auf rund 300 Quadratmetern konnten sich alle in der Dunkelheit und dem Nebel mal austoben und ihren Trainer jagen. Verschiedene Teamspiele sorgten neben Spaß auch zur Unterstützung des Gruppengefühls. Donnerstags ging es dann in die Superflyarena, eine riesige Halle mit Trampolinen und Schnitzelgruben. Es gab einen Ninja Warrior Parcours, eine Boxstation, Trampolinbasket-

ball, Mauernjumps und zahlreiche Möglichkeiten Saltos zu üben. Allen war klar, diese Trampolinhalle muss auf dem schnellsten Weg nochmal besucht werden.

Den Abschluss des Trainingslagers bildete ein Wettkampf, der als Trainingstag geplant war. In Aschaffenburg konnten auf der 25-Meter-Bahn die gelegten Grundlagen bei Sprints und langen Strecken direkt getestet werden. Für alle stand ein Wettkampfprogramm von 2900 m auf dem Plan. Sichtlich kaputt von den



Belastungen der letzten zwei Wochen, traten wir die Heimreise an und ruhten uns am wohlverdienten Sonntag aus, um die anstehenden Meisterschaften mit vollen Kräften anzugehen.



Ein Wochenende voller Spaß und Erinnerungen

„Swim In“ der Hessischen Schwimmjugend in Griesheim

Von Robin Rausche

Die Hessische Schwimmjugend hatte vom 08. – 10. September wieder zum „Swim In“ geladen. Diesmal stellte das Juniorteam die Veranstaltung gemeinsam mit den Griesheimer Schwimmvereinen auf die Beine. Knapp 600 Teilnehmer von verschiedenen hessischen Schwimmvereinen kamen im Freibad Griesheim zusammen, um gemeinsam zu zelten und ein Wochenende voller Spaß zu verbringen.

Das Motto in diesem Jahr lautete „Halloween“ und so wurden natürlich auch zahl-

verschiedenen Wasserspielgeräten, stellte die Schwimmjugend ein ganz besonderes Highlight zu Verfügung. Im Schwimmerbecken gab es eine große aufblasbare Krake und ein Wassertrampolin mit Rutsche. Diese wurden in jeder freien Minute in Beschlag genommen.

Am Abend stand Selbstverpflegung auf dem Programm. Die Betreuer hatten im Vorfeld sechs Monsterpizzen bestellt und etliche Eltern steuerten Salate, Rohkost und Nachtisch zum Buffet bei. Als alle Sportler gesättigt waren, wurde nochmal das

oder auf dem Spielplatz ausklingen. Für die Hartgesotenen wurden noch Gruselfilme im Mitternachtskino angeboten.

Am Samstagmorgen wurde das gesamte Freibad mit fröhlicher Musik geweckt. Einige Wasserratten sprangen erstmal in den Pool, bevor es zum Frühstück ging. Hier ließ es die Schwimmjugend an nichts mangeln. Müsli, Cornflakes, verschiedene Marmeladen und natürlich Nutella standen zu Verfügung. Nachdem sich jeder seinen Schockmund gewaschen hatte, ging es gleich wieder in den Pool, bis es 10 Uhr war und sich jeder einem Workshop zuteilte. Neben sportlichen Aktivitäten (Wasserball, Ultimate Frisbee, Tennis, Volleyball, usw.) gab es auch kreative Workshops zur Auswahl, wie T-Shirts-Bemalen oder Batiken, Bodypainting, Wurfbälle basteln etc.

Besonders beliebt war der Workshop „Tanzen“, der von der TVW-Betreuerin Katja Seiler durchgeführt wurde. Auch die Proben während des Regens konnten den Spaßfaktor nicht mindern, denn es stand ja der Auftritt am Abend an.

Zum Mittagessen gab es Lasagne, die bei allen Kids sehr gut ankam. Dermaßen gestärkt wurde natürlich erstmal wieder der Pool unsicher gemacht. Gegen 15 Uhr starteten die verschiedenen Vereine zur Stadt-Rally. Ganze 26 Fragen galt es zu beantworten und dafür musste einmal quer durch Griesheim gelaufen werden. Die Organisatoren hatten auch an die Kinder gedacht, und so musste eine Frage in einer Eisdiele beantwortet werden,



was für eine angenehme Pause sorgte.

Am Abend wurden Hamburger aufgeföhren, und jeder konnte sich für die Nacht stärken, denn der Höhepunkt des Wochenendes, die Abschlussparty mit Show-Acts und Disco, näherte sich. Neben Auftritten der verschiedenen Workshops, verzauberte ein Einradfahrer mit spektakulären Moves, ein Bauchredner und auch ein Lichtjongleur die Kinder. Das Highlight war allerdings das Ergebnis des Tanzworkshops, denn dieser hatte Mitmachtänze einstudiert und so wurde der gesamte Saal zum Mitmachen animiert und leitete anschließend in die Disko über.

Nach einer kurzen Nacht wurden wieder alle mit fröhlicher Musik geweckt. Vormittags konnte zwischen der Lager-Olympiade oder freiem Spielen im Schwimmerbecken ausgewählt werden. Da der Zeltabbau wieder einige Kräfte und Nerven gekostet hatte, wurde sich für das Schwimmerbecken entschieden. Mit viel Spaß und zahllosen neuen Erinnerungen traten unsere müden Schwimmer die Heimreise an. Eines war bei allen klar, im nächsten Jahr sind wir alle wieder dabei!



reiche Grusel-Accessoires und Kostüme zum Verkleiden eingepackt. Von der Schwimmabteilung des TV Wetzlar nahmen 27 Kids teil. Nachdem alle Kinder auf die Autos aufgeteilt waren, wurde in Kolonne nach Griesheim gefahren. Die Massen an Gepäck wurden in drei Gängen zum Zeltplatz getragen und dann ging es auch schon an den Zeltaufbau, der manchen Betreuer einige Nerven kostete. Nachdem neun Zelte aufgebaut waren, wurde zur Belohnung und Abkühlung ins Wasser gesprungen. Neben einem Sprungturm mit 1 – 3-Meter-Brettern, einer Wasserrutsche und

Schwimmerbecken unsicher gemacht, denn wann gibt es schon mal die Gelegenheit, nachts im Freibad schwimmen zu gehen. Den Abend ließen einige im Nachtschwärmermeeting mit Karaoke





Schwimm-Trainingslager in Pisek



Von Sophie-Marie Berker und Hannah Barettschneidt (beide Jg. 2008)

Anreise

Um 5 Uhr 30 fuhren wir zum 3. Mal nach Pisek (Tschechien) ins Trainingslager, wo wir fast jeden Tag zwei Einheiten hatten. Als wir nach der sechsstündigen Fahrt endlich ankamen, gab es Mittagessen. Nach dem Mittagessen konnten wir nur noch schnell die Schwimmflasche

packen. Dann ging es auch gleich schon mit der ersten Trainingseinheit los. Danach liefen wir zurück zum Hotel, wo es nach dem Taschen-Auspacken Abendessen gab.

Joggen und Klettern

Am Dienstag standen wir um kurz vor sieben auf, denn wir joggen um sieben Uhr los. Die Strecke war sehr schön. Wenn man Glück hatte, konnte man den Sonnenaufgang beobach-

ten. Nach dem Joggen gab es Frühstück. Nach der zweiten Einheit gingen wir klettern.

Volleyball oder Stadt

Nachdem wir gejoggt sind, gingen wir zur ersten Schwimm-Einheit und nach der zweiten Einheit durfte man sich aussuchen, ob man Volleyball spielen geht oder in die Stadt.

Die Burg und der Tierpark

Am Donnerstag besuchten wir eine Wasserburg. Dort haben wir viel über die Burg erfahren. Danach durften wir uns die Burg auch noch selber angucken. Nachdem wir uns die Burg anguckt hatten, gingen wir zum Zusammenfluss von Ottawa und Moldau und fuhren danach noch zu einem privaten Tierpark, in dem es Vögel, Schweine, aber auch Schlangen gab.

Freitag

Wir gingen ganz normal joggen und trainieren. Die zweite Schwimm-Einheit war aber schon von 13 bis 15 Uhr, denn danach gingen wir klettern.

Samstag

Am Samstag hatten wir ganz schön viel vor. Zwischen den zwei Schwimm-Einheiten durfte man selber das Mittagessen aussuchen, aber auch den Schokoladen-vorrat auffüllen. Nach dem zweiten Training gingen wir zum Eishockey. Pisek verlor leider 2:4. Danach durfte man sich aussuchen, ob man ins Restaurant ging oder ins Hotel.

Abreise

Am Sonntag reisten wir ab - schon gleich nach dem Frühstück. Wir kamen sicher an (leider verspätet).

Charlotte Lang ist Landesmeisterin

Hessische Freiwasser-Meisterschaften

Von Uwe Hermann

Zehn Medaillen - 3x Gold, 4x Silber und 3x Bronze - gab es zum Saisonauftakt am Wochenende für die Schwimmer/innen des TV Wetzlar. Bei den Hessischen Meisterschaften im Freiwasserschwimmen präsentierten sich die 20 Aktiven von Trainer Robin Rausche bereits in guter Form. Im See Freigericht in Großkrotzenburg hatten 45 Vereine und Startgemeinschaften 200 Aktive zu 233 Starts gemeldet. Auf dem Programm standen die Entscheidungen über 2500 m Freistil, 5000 m Freistil und der 3 x 1000-Meter-Freistilstaffel. Mit zehn Medaillen im Gepäck kehrten die Domstädter Schwimmer/innen von der Bayerischen Landesgrenze zurück an die Lahn. „Diese Meisterschaften waren eine gute, erste Standortbestimmung in der neuen Saison, und wir können mit den Ergebnissen und Erfolgen nach vier Wochen

Training sehr zufrieden sein“, äußerte sich TVW-Schwimm-Abteilungsleiter Reinhard Felten zu den Titeltämpfen.

Bei herrlichen, äußerlichen Bedingungen und warmen 24 Grad Wassertemperatur stieg Charlotte Lang (Jahrgang 97) als neue Landesmeisterin aus dem Großkrotzenburger See. Drittschnellste Hessin über die fünf Kilometer wurde Charlotte Lang (Jg. 97), die nach 1:09:32,54 Stunden die Bronzemedaille gewann. Zum Sieg fehlten ihr am Ende nur zehn Sekunden, die Zweite schlug zwei Sekunden vor Lang an.

Eine Goldmedaille sicherte sich die Hüttenbergerin aber dann noch im Rennen über 2500 m Freistil. Hier war Sie in der Altersklasse 20 nach 38:01,84 Minuten als Erste im Ziel und neue Hessenmeisterin. Denis Schmunk (Jg.00) schaffte das Kunststück, für ein Rennen zwei Medaillen zu gewinnen. In der offenen Ent-

scheidung über 5000 m Freistil belegte er nach 1:07:03,45 Stunden den dritten Platz. In der Juniorenwertung über diese Strecke bedeutete seine Leistung den zweiten Rang.

„Zwei Medaillen, ein Rennen - eine gute Leistung von Denis“, befand auch Coach Rausche. „Vizemeister“ wurde Patrik Putala (Jg. 97 / AK20 / 33:43,84) über die zwei Runden.

Erstmals im Freiwasser gingen Helene Weber (Jg. 04) und Isabelle Köhlinger (Jg. 05) an den Start. Das Duo absolvierte die zwei

Schwimmrunden der 2500-Meter-Strecke in 40:48,37 Minuten (Weber) bzw. 42:39,30 (Köhlinger) und belegten damit jeweils den neunten Platz in ihren Jahrgängen. Fast vier Minuten schneller als bei seinem letzten Start über 2500 m Freistil im Rahmen der Deutschen Freiwassermesterschaften war Niklas Römer (Jg. 05) in Großkrotzenburg.

Der Elfjährige Wettenberger erreichte nach 38:29,05 Minuten als Fünfter das Ziel.



Start Hessische Freiwassermesterschaften

Foto: Matthias Heppner

24 von 26 möglichen Titeln gingen an den TV Wetzlar

Bezirksmeisterschaften in Marburg

Von Uwe Hermann

Die Bezirksmeisterschaften der „langen Strecken“, die Bezirksstaffelmeisterschaften und der Bezirksdurchgang der DMSJ – all das fand in Marburg statt. Im 25-Meter-Becken des Hallenbades im Stadtteil Wehrda hatte der VfL 1860 Marburg die Ausrichtung übernommen, nur vier Vereine gingen an den Start. 111 Kinder und Jugendliche waren im Einsatz, davon schickte alleine der TV Wetzlar 57! Kinder und Jugendliche ins Rennen, die in den verschiedenen Altersklassen und Staffeln sowie über die „langen Strecken“ ins kühle Nass sprangen. 24 offene Bezirksmeistertitel und 39 Siege in den jeweiligen Altersklassen machten den TV Wetzlar 1847 erneut zur klaren Nummer 1 im Bezirk West des Hessischen Schwimmverbandes.

Bei der DMSJ – dem Deutschen Mannschaftswettbewerb Schwimmen der Jugend und Junioren – werden alle Disziplinen in Rücken, Brust, Freistil, Schmetterling und Lagen in Staffelform geschwommen. Die sechs schnellsten Teams aus ganz Hessen qualifizieren sich dann für das Landesfinale, zwei Wochen später steht für die acht schnellsten Mannschaften aus ganz Deutschland das Bundesfinale auf dem Programm. Beim Bezirksdurchgang in Marburg hatte das Trainerteam des TV Wetzlar mit Robin Rausche, Uwe Hermann und Melanie Stark in sieben Altersklassen Mannschaften gemeldet – „sieben auf einen Streich“ konnten den Bezirkstitel erringen. Bis auf die beiden Bruststaffeln über 4 x 50 m und 4 x 100 m gingen alle Staffelsiege im Bezirk West an die Staffeln der Domstädter. Konstanze Klemet, Lukas Schalk und Patrik Putala wurden zudem Bezirksmeister über die „langen Strecken“, also über 800 m und 1500 m Freistil sowie über 400 m Lagen. „Leider war die Beteiligung der Bezirksvereine sehr, sehr schwach an diesen Vereins-Meisterschaften, wir freuen uns deswegen auch mehr über

die guten Zeiten, als die Platzierung“, weiß TVW-Abteilungsleiter Reinhard Felten diese Meisterschaften richtig einzuordnen. In der Addition der fünf Staffeleiten wurden die Bezirksmeistertitel vergeben.

Wenn nach den Bezirksdurchgängen der anderen drei Schwimmbezirke in Hessen – Nord, Süd und Mitte – alle



Start HM Freiwasser mit Helene Weber und Isabelle Köhlinger Foto: M. Heppner

Ergebnisse feststehen, sind im Hessenfinale sicher auch Teams des TV Wetzlar dabei. DMSJ Jugend E: In der Jugend E kamen die Sportler/innen der Jahrgänge 2008/2009 zum Einsatz. In der jüngsten Altersklasse hatten die Domstädter ein Damenteam am Start.

In den Entscheidungen über 4 x 50 m Freistil, Rücken, Brust und Lagen waren Sophie Marie Berker und Hannah Barettschneider (beide JG.2008) und Tabea Weber und Sina Neuhaus (beide Jg. 2009) immer als Erste im Ziel. In der Jugend D (Jahrgang 2006/2007) waren die Domstädter mit je einer Damen- und Herrenmannschaft vertreten. Die Mannschaft mit Jule Ellert und Emma Nikles (beide Jg. 2006) sowie Liana Köhlinger, Lilly Seiler und Lissi Dippe (alle Jg. 2007) war immer deutlich vor den Teams aus Marburg und Frankenberg im Ziel. Bei den Jungs dieser Altersklasse kamen Oskar Sieweke, Linus Mitzscherling, Bennet Tillack, Henri Weber (alle Jg. 2006) sowie Luka Dörner, Tim Wochmin und Jannis Zinn (alle Jg. 2007) zum Einsatz. Auch dieses Quartett war am Wochenende nicht zu

bezwingen und konnte fünfmal als Sieger anschlagen.

In der C – Jugend hatte der TV Wetzlar ebenfalls Jungs und Mädels am Start. Hedi Salzmann, Helene Weber und Lisa Gheonea (alle Jg. 2004) sowie Liv Heppner, Kira Seiler und Liana Köhlinger (alle Jg. 2005) konnten die Bruststaffel für sich entscheiden. In den anderen Disziplinen war das Team des TV Dillenburg schneller.

„Sollten wir uns für das Landesfinale qualifiziert haben, werden wir den Spieß umdrehen“, gab Coach Rausche schon mal die Vorgabe für die Landestitelkämpfe aus. Bei den Jungs zeigten sich Marian Gerth, Egor Formuzal (beide Jg. 2004), Moritz Wrzesniewski, Mika Dörner und Niklas Römer (alle Jg. 2005) von der besten Seite und gewannen jede Staffel.

Für die B-Jugend waren in diesem Jahr die Jahrgänge 2002 und 2003 startberechtigt. Leon Prinz, Aaron Strube, Oliver Klemet (alle Jg. 2002), Georg Buddensiek, Florian Rathack, Lucas Urban und Finn Heppner (alle Jg. 2003) dominierten diese Altersklasse nach Belieben und werden sich sicherlich für das Landesfinale qualifiziert haben.

Für die Damen mit Amelie Bringmann, Leonie Dippe (beide Jg. 2002), Laura Urban und Klara Sieweke (beide Jg. 2003) gab es keine Konkurrenz im Bezirk West. Ob es hier aber für das Landesfinale gereicht hat, wird sich zeigen. „Für das Hessenfinale qualifizieren sich die sechs schnellsten Teams der vier Bezirke West, Süd, Nord und Mitte im Fernvergleich“, erklärt TVW-Coach Uwe Hermann, „die anderen drei Bezirke haben ihre Meisterschaften

aber erst später, danach wissen wir dann, welche unserer Teams auch an der Hessenmeisterschaft teilnehmen werden.

Offene Klasse: Bei den Bezirksstaffelmeisterschaften gelangen dem TV Wetzlar 18 Siege – in 20 Staffelfrennen. Bis auf die Entscheidung über 4 x 50 m Brust und 4 x 100 m Brust bei den Jungs gingen alle Siege in die Domstadt. Zum Einsatz kamen hier noch Denis Schmunk (Jg. 2000), Sam Becker (Jg. 99), Christian Ries (Jg. 97), Moritz Hardt (Jg. 2000), Tina Welsch (Jg. 2001), Isabel Blanco-Gonzalez (Jg. 98) und Clemens Stark (Jg. 2008).

„Lange Strecken“ wurden an diesem Tag auch noch geschwommen. Der Bezirksmeistertitel über 400 m Lagen ging in 5:23,56 Minuten an Konstanze Klemet (Jg. 99), die auch über 800 m (9:37,56) und 1500 m Freistil (18:20,28) siegte. Bezirksmeister bei den Jungs über 400 m Lagen wurde Patrik Putala (Jg.97 / 4:54,63), der „Herr der langen Strecken“ wurde Lukas Schalk (Jg. 99), der über 800 m (9:09,84) und 1500 m Freistil (17:25,90) nicht zu bezwingen war.

Endergebnisse DMSJ nach Altersklassen

Jugend D weiblich

1. TV Wetzlar 27:07,34

Jugend D männlich

1. TV Wetzlar 26:22,93

Jugend C weiblich

2. TV Wetzlar 27:02,79

Jugend C männlich

1. TV Wetzlar 26:08,85

Jugend B weiblich

1.TV Wetzlar 27:13,74

Jugend B männlich

1.TV Wetzlar 23:13,43

Medaillenspiegel

Platz	Verein	Gold	Silber	Bronze
1.	TV Wetzlar	53	18	19
2.	TV Dillenburg	6	6	2
3.	VfLMarburg	1	15	10
4.	Frankenberger SV	1	0	6

Ein Pokal für Geburtstagskind Clemens Stark

34. Pokalschwimmfest der Wasserfreunde Fechenheim

Von Uwe Hermann

33 Medaillen, davon 13 in Gold, ein Pokal für das Geburtstagskind und 44 neue Bestzeiten – der Saisonauftakt für die Sportler des TV Wetzlar war sehr erfolgreich. Zum 34. Pokalschwimmfest hatten die Wasserfreunde Fechenheim am Wochenende ins Hallenbad nach Maintal eingeladen. Den ersten Wettkampf nach der Sommerpause auf der 25-Meter-Bahn nutzten 16 Vereine mit 365 Sportlern zu 2140 Starts. Auf die 13 Sportler/innen des TVW entfielen dabei 61 Einzelstarts.

Der Schwimm-Abteilungsleiter des TV Wetzlar, Reinhard Felten, war angesichts von 44 neuen persönlichen Bestzeiten und zahlreichen Pflichtzeiten für die Hessischen Jahrgangsmeisterschaften im November in Fulda und Dezember in Oberursel mit dem Wochenende sehr zufrieden. „Wir haben in den letzten sieben Wochen eine gute konditionelle Grundlage erarbeitet, viel im athletischen Bereich gearbeitet und an der Technik gefeilt – dafür waren die Ergebnisse sehr gut“, stellten die Trainer Uwe Hermann und Melanie Stark zufrieden fest.

Bei jedem Start ein Sieg, bei jedem Start eine neue Bestzeit – Lilly Seiler (Jg. 2007) war mit vier Goldmedaillen erfolgreichste Teilnehmerin aus der Domstadt. 200 m Lagen in 3:07,21 Minuten und 200 m Freistil in 2:50,01 Minuten waren ihre beiden Topergebnisse. Weiteres Edelmetall für die Familie Seiler holte Schwester Kira (JG. 2005), die über 400 m Lagen in 5:52,02 Minuten nicht zu bezwingen war. Ebenfalls unter der Sechs-Minuten Marke blieben Liv Heppner (Jg. 2005 – 2. / 5:55,38) und Lisa Gheonea (Jg. 2004 – 3. / 5:58,98). Das Trio hat damit

schon die Normzeiten für die Teilnahme an den „Hessischen“ im Winter unterboten. An seinem 9. Geburtstag sprang Clemens Stark (Jg. 2008) in das kühle Nass des Schwimmbades in Maintal. Als „Geburtstagsgeschenk“ gewann das junge Nachwuchstalent den Pokal für die beste Leistung seiner Altersklasse. Diese erzielte er in 2:55,88 Minuten über 200 m Freistil und blieb damit erstmals unter der Drei-Minuten-Grenze. „Goldmedaille und Pokal, Kindergeburtstag im Schwimmbad mit 400 Gästen – so lässt sich feiern“, schmunzelte Mutter und Trainerin Melanie Stark.






Mitglieder des TV Wetzlar erhalten bei uns 10% Rabatt!

06441 / 9457 0 • www.zweirad-sarges.de



Fehlerteufelchen:

Leider ist uns in der letzten TV aktuell ein Fehler unterlaufen. Die Sommerausgabe war Ausgabe 2, Nr. 161.

Leon Prinz knackt die Schallmauer

37. Internationales Schwimmfest in Mainz

Von Uwe Hermann

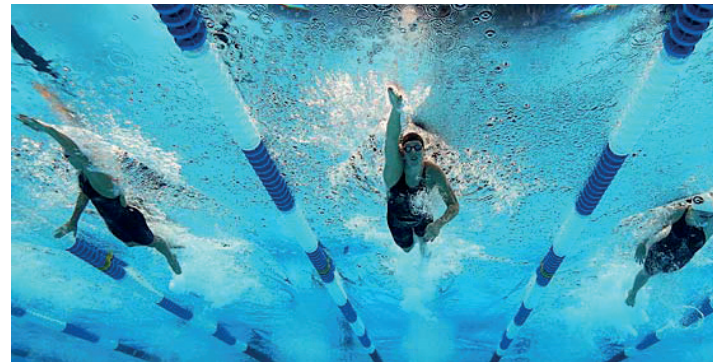
27 Medaillen, davon 14 in Gold, 36 persönliche Bestzeiten und ein Sportler erstmals unter 60 Sekunden – der Saisonauftakt für die erste Mannschaft des TV Wetzlar in Mainz war sehr erfolgreich. Beim 37. Internationalem Schwimmfest im Tauberbergsbad in Mainz waren mit Marco Koch und Phillip Heintz auch zwei Finalisten der Olympischen Spiele in Rio am Start. Neben diesen Beiden und den acht Sportlern des TV Wetzlar gingen 25 Vereine mit 356 Aktiven zu mehr als 2000 Starts ins Wasser.

„Leon hat heute die imaginäre Schallmauer im Schwimmen geknackt“, konnte Trainer Robin Rausche aus Mainz berichten. Leon Prinz, Jahrgang

2002, blieb in Mainz über 100 m Freistil erstmals unter einer Minute. Im Ziel blieben die Uhren nach 59,13 Sekunden stehen – Platz vier in Mainz und die Schallmauer geknackt – ein gelungener Auftakt für den 15-Jährigen. Einen Tagessieg holte sich Prinz dann noch im Rennen über 200 m Brust, als er der Konkurrenz in 2:40,18 Minuten das Nachsehen gab. Sieben Bestzeiten bei acht Starts hatte Oliver Klemet (Jg. 2002) nach Wettkampfende in seinem Protokoll stehen. Über 100 m Freistil verfehlte er die Minutengrenze nur um 58/100 (Platz 5). „Die knacke ich dann beim nächsten Mal“ gab sich das Nachwuchstalent selbstbewusst. Konnte

er auch, steigerte Klemet doch über 200 m Rücken (1. / 2:16,46 Minuten) und 200 m Schmetterling (2. / 2:23,57 Minuten) seine Bestzeiten um jeweils 10 Sekunden. Dreimal ganz oben auf dem Treppchen stand Denis Schmunk (Jg. 2000) in Mainz. 200m Schmetterling in 2:14,04 Minuten (1. Platz), 100m (1:15,68) und 200m Brust (2:45,04) waren

dabei jeweils neue Bestzeiten für den Gymnasiasten. Eine Klasse für sich war wieder einmal Marian Gerth (Jg. 2004), der sich am Ende über sieben Goldmedaillen freuen durfte. 200 m Schmetterling in 2:16,91 Minuten und 200 m Rücken in 2:23,26 Minuten sind dabei die besten Leistungen des 13-jährigen Deutschen Mehrkampfmeisters gewesen.



UNÜTZER
WAGNER
WERDING

ANWÄLTE · NOTARE
STEUERBERATER

STARKE OFFENSIVE, GUTE VERTEIDIGUNG

24 Rechtsanwälte, darunter 18 Fachanwälte, zwei Notare und zwei Mediatoren sowie fünf Steuerberater stehen für:

- Flexibilität und kurze Reaktionszeiten • Unternehmerisches Denken und Handeln
- Spezialkenntnisse und Fachkompetenz • Professionelle Planung und Gestaltung
- Persönliche Betreuung

UNÜTZER / WAGNER / WERDING

Sophienstraße 7 · 35576 Wetzlar · Telefon (0 64 41) 80 88 - 0 · www.kanzlei-uwv.de



Pokale für Kira Seiler und Luka Dörner

35. Einladungsschwimmfest in Weiterstadt

Von Uwe Hermann

98 Medaillen, davon 35 in Gold, 92 persönliche Bestzeiten und zwei Pokale – der Schwimmwettkampf in Weiterstadt war ein Superlativ für die 21 Aktiven des TV Wetzlar. 16 Vereine mit insgesamt 276 Aktiven hatten zu fast 1500 Starts Meldungen abgegeben.

Schwimm-Abteilungsleiter Reinhard Felten war sehr zufrieden mit der Vorstellung seiner Sportler: „Die Kids haben sich sehr gut präsentiert, zahlreiche Best- und Pflichtzeiten wurden erzielt, wir sind auf dem richtigen Weg!“ Mit sieben Goldmedaillen war Moritz Wrzesniewski (Jg. 2005) erfolgreichster heimischer Starter.

Im Rennen über 100 m Freistil blieb er in 1:09,02 Minuten erstmals unter 1:10 Minuten (1. Platz). Die Goldmedaille über 200 m Schmetterling sicherte er sich in guten 2:55,25 Minuten und rangiert auf dieser Strecke nun weit vorne in der hessischen Bestenliste.

In guter Form präsentierten sich auch Bennet Tillack und Linus Mitzscherling (beide Jg. 2006), die jeweils ganz oben auf dem Treppchen standen. Tillack war über 400 m Lagen in 6:48,45 Minuten nicht zu bezwingen, außerdem schlug er über 100 m Schmetterling in guten 1:31,89 Minuten als Zweiter an. Mitzscherling

war über 200 m Rücken in 2:56,24 Minuten als Erster im Ziel. „Beide können diese Strecken nun auch bei den Hessischen Meisterschaften Anfang Dezember in Oberursel schwimmen“, bescheinigt Coach Hermann dem Duo eine gute Leistung. Für die punktbeste Leistung in ihrem jeweiligen Jahrgang wurden Kira Seiler (Jg. 2005) und Luka Dörner (Jg. 2007) mit einem Pokal ausgezeichnet. Dörner ging erstmals über die 200 m Schmetterling an den Start und sicherte sich Gold und Pokal in 3:28,32 Minuten. Seiler wurde für Ihre neue Bestzeit, ebenfalls über 200 m Schmetterling, in 3:01,64 Minuten geehrt.

Die jüngsten Starter wurden im Jahr 2011 geboren. Die sechsjährige Lina Barettschneider, Jakob Stark und Laura Gheonea stellten sich der südhessischen Konkurrenz über 25 m Freistil und Rücken. Stark war dabei zu stark für seine Gegner und gewann zweimal deutlich.

Für die 25 m Freistil benötigte das Nachwuchstalent nur 20,87 Sekunden. Gheonea setzte sich über 25 m Rücken in 31,22 Sekunden die Krone auf und gewann Gold. Barettschneider schaffte es in diesem Rennen in 40,22 Sekunden als Dritte ebenfalls auf das Treppchen.

Redaktionsschluss für die TV aktuell Ausgabe 1 in 2018 ist der 15.02.2018!

GIMMLER REISEN

Qualitätsreisen
seit über 70 Jahren

Ihr Reisebüro für Ferienreisen mit Bus, Flug, Schiff, Pkw

- Ferien-, Bade- und Kurzreisen mit komfortablen Fernreisebussen
- Reisebus- Vermietungen eigener modernster Fuhrpark
- Ausflugsfahrten Halbtages- und Tagesfahrten
- Ferienwohnungen (eigene Anreise) namhafter Reiseveranstalter: NUR-TOURISTIK - TUI - ITS - DER-Tour und weitere Veranstalter
- Reiseversicherungen aller Art
- Linienverkehr

Reisebüro Gimmler GmbH

35576 Wetzlar, Langgasse 45-49

Tel. 06441/ 90100

info@gimmler-reisen.de

www.gimmler-reisen.de

35576 Wetzlar, Bannstr. 1





TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH



SOUVERÄNER DENN JE.

Der Toyota RAV4 Hybrid.



RAV4 HYBRID COMFORT:

- TOYOTA SAFETY-SENSE
- INKL. PRE-COLLISION-SYSTEM
- 17"-LEICHTMETALLFELGEN
- SMART-KEY-SYSTEM
- KLIMAAUTOMATIK

BEREITS AB

34.189 €

RAV4 Hybrid Comfort mit stufenlosen Automatikgetriebe, 2,5-l-VVT-i, Frontantrieb 114 kW (155 PS), und Elektromotor 105 kW (143 PS), Systemleistung 145 kW (197 PS). **Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 4,9/5,0/4,9 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 115 g/km.** Abb. zeigt Sonderausstattung.

**Auto
Schubert**

IHRE ZUFRIEDENHEIT · UNSER ZIEL

Auto-Schubert-Gießen GmbH
An der Automeile 15 • 35394 Gießen
Tel.: 0641 / 94019-0 • auto-schubert.de

Gisselberger Str. 75 • 35037 Marburg
Tel.: 06421 / 1718-0 • auto-schubert.de



Gebrüder-Grimm-Pokal für den TV Wetzlar

Wettkampf in Hanau

Von Uwe Hermann

89 Medaillen, davon 48 Stück in Gold, reichten zur Titelverteidigung. Nach 2014, 2015 und 2016 ging der Gebrüder-Grimm-Pokal auch in diesem Jahr nach Wetzlar. Zum 27. mal feierten die Deutschen am 03. Oktober den Tag der Deutschen Einheit, für die Schwimmer des TV Wetzlar stand das 14. Einheitschwimmen in Hanau auf dem Plan. 16 Vereine hatten für 272 Sportler 1260 Meldungen abgegeben, 189 Starts entfielen auf das 25-köpfige Team aus der Domstadt. Sportstätte war das Lindenaubad im Hanauer Stadtteil Groß-Auheim mit seinen fünf Startbahnen.

Für die besten Leistungen des Wettkampfes waren Charlotte Lang und Niklas Frach vom TVW verantwortlich, die dafür jeweils mit einem Pokal ausgezeichnet wurden. Der Gewinn der Mannschaftswertung war die logische Konsequenz aus den guten Leistungen der Domstädter.

Wettkampfhärte, das war das Ziel für die Aktiven aus der Trainingsgruppe von Robin Rausche und Uwe Hermann. Alle Sportler mussten am Einheitstag sechs bis zehnmal ins kühle Nass springen, am Ende standen 89 Medaillen (48/22/19) und 85 neue Bestzeiten zu Buche. „Unser Training ist auf die Wettkampfhöhepunkte im November und Dezember ausgelegt, auf Hessische und Deutsche Meisterschaften. Nach diesem harten Wettkampftag mit vielen Starts auf hohem Niveau sehe ich uns voll im Zeitplan“, gab Coach Robin Rausche einen kleinen Einblick in die Trainingsplanung. „In den Herbstferien geht es für zwei Wochen ins Trainingslager, danach sollten alle so schnell sein, dass wir bei den „Hessischen“ um Medaillen und Titel mitschwimmen können, aktuell sind wir schon auf einem sehr guten Weg dorthin!“, fügte Abteilungsleiter Reinhard Felten an.

Mit acht Siegen bei acht Starts

waren Tina Welsch (Jg. 2001) und Charlotte Lang (Jg. 97) die erfolgreichsten Schwimmerinnen der Veranstaltung. Welsch zeigte über 50 m Freistil (1. / 28,78), 50 m Rücken (1. / 34,36) und 50 m Schmetterling (1. / 32,10) starke Sprintleistungen. Auf den längeren Strecken spielte Lang ihre Stärken aus. 100 m Freistil in 1:02,22 Minuten, 200 m Freistil in 2:16,61 Minuten sowie 400 m Freistil in 4:44,83 Minuten waren ihre besten Leistungen. Die Zeit über 400 m Freistil war zudem die punktbeste Leistung der Veranstaltung, für die Charlotte Lang mit einem Pokal ausgezeichnet wurde.

Bei den Jungs war Marian Gerth (Jg. 2004) wieder einmal eine Klasse für sich. Bei jedem seiner acht Starts ließ er der Konkurrenz nicht den Hauch einer Chance und schlug achtmal als Erster an. 100 m Schmetterling in 1:01,98 Minuten sowie 100 m Freistil in 58,83 Sekunden waren dabei seine besten Re-

sultate. „Metermeister“ wurde Nationalmannschaftsschwimmer Niklas Frach (Jg. 98) in Hanau. 1450 m oder elf Starts hatte der 19-Jährige zu absolvieren, in 4:03,97 Minuten über 400 m Freistil stellte der Student die punktbeste Leistung der Veranstaltung auf und freute sich ebenfalls über einen Pokal. Auf der 100-Meter-Schmetterlingsstrecke knackte er in 59,46 Sekunden zudem die imaginäre Schallmauer von 60 Sekunden – Platz eins und Gold inklusive. In der Gesamtwertung für den Gewinn des Gebrüder Grimm Pokals distanzierte das Team des TV Wetzlar die Konkurrenz deutlich und konnte mit mehr als 500 Punkten Vorsprung diese Trophäe verteidigen.

Mannschaftswertung:

- | | |
|------------------------|-------------|
| 1. TV Wetzlar | 1032 Punkte |
| 2. WSV Großkrotzenburg | 471 Punkte |
| 3. SV Gelnhausen 1924 | 447 Punkte |



Trommershäuser & Fus GmbH & Co. KG
Polsterarbeiten, Raumausstattung und Fußbodentechnik

Ihr Meisterbetrieb für:

- Polster-, Umbau- und Reparaturarbeiten
- Gardinen
- Fußböden
- Tapeten
- Markisen
- Sonnenschutzanlagen

Zweigstelle Oberbiel
Wetzlarer Straße 14-16
35606 Solms-Oberbiel
Telefon (0 64 41) 95 46-0
Telefax (0 64 41) 95 46-19



SCHMIDT
Inhaber
Andreas Schüßler



**HAUS
TECHNIK**

**Heizung
Sanitär
Kundendienst**



Innovativ + zuverlässig
Von der Planung bis zur Ausführung
aller haustechnischen Anlagen

Schanzenfeldstr. 17A • 35578 Wetzlar

Telefon: (0 64 41) 4 20 89 E-Mail: info@schmidt-haustechnik.net
Telefax: (0 64 41) 4 63 37 Internet: www.schmidt-haustechnik.net

Orientteppichkauf & Pflege ist Vertrauenssache

Seit 1986 in Wetzlar

Fallen Sie nicht auf dubiose Werbung herein!



**Das Haus für moderne,
erlesene Nomadenteppiche
& Orientteppiche**

**Waschen und
Reparatur
in eigener Fachwerkstatt**

Langgasse 54 • 35776 Wetzlar
Tel.: 06441/45895
(Parkplatz Haarplatz in der Nähe)
www.orientteppich-najafi.de

**ORIENTTEPPICHE
NAJAFI**

43 Medaillen beim neuen Wettkampfformat!

Rhein-Main-Mixed Challenge in Aschaffenburg

Von Uwe Hermann

43 Medaillen, davon 17 Stück in Gold, 24 neue Bestzeiten – die erste Mannschaft des TV Wetzlar war in Aschaffenburg erneut erfolgreich. Trainer Robin Rausche schickte zehn Aktive zu 57 Starts ins Wasser, elf Vereine mit 289 Sportlern waren insgesamt fast 1000 mal am Start.

Direkt nach dem 12-tägigen Trainingslager in den Herbstferien in Wiesbaden nutzte Trainer Rausche das neue Wettkampfformat in Aschaffenburg zum Formtest. Die Rhein-Main-Mixed Challenge, bei der alle vier 50-Meter-Strecken, 800 m und 1500 m Freistil sowie

400 m Lagen auf dem Programm standen, wurden in gemischten Läufen absolviert, also Jungs und Mädels zusammen. „So wurden die Läufe nach den gemeldeten Zeiten gesetzt und leere Bahnen aufgefüllt, um Zeit zu sparen durch nur halbfülle Läufe“, erläutert der TV-Trainer, dem das neue Format durchaus gefiel.

Sicherlich auch wegen der guten Ergebnisse direkt am Ende des Trainingslagers. Fünf Siege und damit wieder einmal erfolgreichster, heimischer Sportler, heimste Marian Gerth (Jg. 2004) ein. Der Hüttenberger war u.a. über 400 m Lagen (1. / 5:07,36) und 800 m Freistil (1. / 9:23,94) er-

folgreich und zeigte damit gute Ausdauerwerte.

Dies trifft auch auf Oliver Klemet (Jg. 2002) zu, der sich auf der 1500 m Freistil Strecke um 20 Sekunden auf gute 17:10,11 Minuten steigerte – inklusive Goldmedaille. Fünf neue Bestzeiten stellte Amelie Bringmann (Jg. 2002) in Unterfranken auf.

Den Sprung auf das Treppchen schaffte die 15-Jährige als Dritte über 50 m Freistil (30,29 Sekunden). Viermal als Erste im Ziel war Konstanze Klemet (Jg. 99), die im Rennen über die langen 1500 m Freistil in 17:54,66 Minuten klar unter der 18-Minuten-Marke blieb. Weitere Siege gab es

über die „langen Strecken“ 400 m Lagen (1. / 5:10,11) und 800 m Freistil (1. / 9:20,76). Direkt aus dem 14-tägigen Trainingslager mit dem Kader des Hessischen Schwimmverbandes auf Fuerteventura trat Niklas Frach (Jg. 98) in Aschaffenburg an. 16:08,54 Minuten war seine Siegerzeit über 1500 m Freistil.

„Niklas sehe ich genau im Plan für die Höhepunkte im November mit den Hessischen Meisterschaften und im Dezember mit den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Berlin“, war Coach Robin Rausche zufrieden mit der Vorstellung seines Schützlings.

Redaktionsschluss für die TV aktuell Ausgabe 1 in 2018 ist der 15.02.2018!

Oliver Klemet knackt in Eschborn die Schallmauer

57 Medaillen, 49 Bestzeiten, zahlreiche Pflichtzeiten für die kommenden Hessischen Meisterschaften – die Schwimmer des TV Wetzlar feierten in Eschborn weitere Erfolge im kühlen Nass. Erstmals unter 60 Sekunden über 100 m Freistil blieb Oliver Klemet. 20 Vereine gingen im Wiesenbad an den Start, 305 Sportler/innen absolvierten dabei mehr als 1500 Starts – 82 entfielen auf die Schwimmabteilung des TVW.

TVW-Abteilungsleiter Reinhard Felten ordnete die Veranstaltung ein: „Jetzt geht es für zwei Wochen ins

Trainingslager und wir feilen weiter an der Form, damit wir im November und Dezember bei den Hessischen Meisterschaften ein Wörtchen in der Medaillen- und Titelvergabe mitreden können.“ 25 Goldmedaillen, 23 mal Silber und neun Plaketten in Bronze waren die Bilanz im Taunus.

Weiterhin in überragender Form präsentierte sich Moritz Wrzesniewski (Jg. 2005), der in Eschborn bei vier Starts vier Siege feierte. 50 m Brust in 41,83 Sekunden sowie 200 m Lagen in 2:41,74 Minuten waren dabei neue Bestleistungen.

Einen Tag nach seinem elften Geburtstag gab es für Oskar Sieweke (Jg. 2006) vier neue Bestzeiten und vier Medaillen zu bejubeln.

Die Goldene wurde es am Ende über 200 m Lagen, hier notierten die Zeitnehmer 3:00,49 Minuten. Im Rennen über 100 m Schmetterling steigerte sich Sieweke um fast 20 Sekunden auf nun gute 1:30,91 Minuten (2. Platz). Der Tagessieg in diesem Rennen ging ebenfalls nach Wetzlar, Bennet Tillack (Jg. 2006) war in 1:30,40 Minuten der Schnellste.

Schnellste Schwimmerin der

Veranstaltung über 400 m Freistil wurde Konstanze Klemet (Jg. 99) vom TV Wetzlar. Sie absolvierte die 16 Bahnen in 4:35,16 Minuten und war damit deutlich schneller als die Konkurrenz. Zum ersten Mal unter 60 Sekunden, der imaginären Schallmauer im Schwimmen, blieb Oliver Klemet (Jg. 2002) im Rennen über 100 m Freistil. In 59,95 Sekunden wurde er erstmal unter einer Minute gestoppt (4. Platz). In neuer Bestzeit von 2:20,37 Minuten gab es noch die Goldmedaille über 200 m Lagen für den Gymnasiasten.



Niklas Frach überzeugt beim Debüt

Europacup im Freiwasserschwimmen in Navia/Spanien

Von Uwe Hermann

Eine überzeugende Vorstellung zeigte Niklas Frach bei seinem Debüt in der Auswahl des Deutschen Schwimmverbandes (DSV). Beim Europacup im spanischen Navia belegte er einen guten 13. Platz und darf in zwei Wochen erneut für das Nationalteam an den Start gehen.

Die Berufung von Niklas Frach (Jg. 98) in die Nationalmannschaft war das sportliche Highlight der heimischen Schwimmer in diesem Jahr. Der 19-jährige Lehr-

gen noch die WM-Teilnehmer 2017, Sören Meißner (Jg. 91), Leonie-Antonia Beck (Jg. 97) und Christian Reichert (Jg. 85 / 10. Platz Olympia 2016) sowie Svenja Zihlsler (Jg. 94) an den Start. Im Startfeld fanden sich noch weitere aktuelle WM-Teilnehmer aus Ungarn, Holland, Spanien, Italien, Slowakei und aus der Tschechischen Republik.

Bei einer Wassertemperatur von 18,5 Grad Celsius war das Tragen eines Neoprenanzuges im Salzwasser erlaubt und sorgte für Erleichterung

vorbei, ähnlich wie bei einem Marathonlauf kann hier Flüssigkeit zu sich genommen werden, die natürlich im Wasser passiert, die Sportler dürfen sich nicht festhalten, werden sozusagen von den Betreuern gefüttert.

Beim Start hatte sich Frach direkt eine gute Position verschafft und schwamm die erste Runde mit der Führungsgruppe um den WM-Fünften über die olympischen 10 Kilometer, Kristof Rasovsky aus Ungarn. Bei der Verpflegung waren

täuscht über den Ausgang des Rennens. Im Ziel lag der Hintermeilinger, der seit zwei Monaten in Gießen wohnt, nach 1:23:20,50 Stunden, knappe drei Minuten hinter dem Sieger aus Ungarn, der 1:20:19,40 Stunden benötigte. „Da hat man einfach die fehlende Erfahrung gemerkt am Ende der ersten Runde, aber das passiert uns nur einmal“, war Coach Uwe Hermann dennoch zufrieden mit der Vorstellung seines Schützlings. „Von der Grundgeschwindigkeit kann ich mithalten, das war wichtig zu sehen, und das bessere taktische Verhalten bei den Wendeböjen, im Pulk und bei der Verpflegung lerne ich auch noch, dafür waren wir ja hier“, zeigte sich Frach kritisch, aber dennoch zufrieden.

Als Bestätigung dieser Ansicht diente direkt einen Tag später das Rennen um den 60. Decenso, das traditionelle Flussabwärtsschwimmen in Navia über 5000 m Freistil. Rund 1000 Teilnehmer gingen ins kühle Nass und schwammen zum Ziel in den Hafen. Auch hier ging der Sieg wieder an Kristof Rasovszky aus Ungarn, nur 20 Sekunde dahinter kam Niklas Frach nach 39:20,10 Minuten als Zwölfter ins Ziel. „Heute hat es schon besser geklappt mit dem Schwimmen im Pulk, die ersten 700 m hab ich das Feld angeführt



Das Nationalteam in Navia mit links Uwe Hermann und Frach (3. von links)

Foto: Uwe Hermann

amtsstudent der Justus-Liebig-Universität Gießen durfte am vergangenen Wochenende erstmals mit der Deutschlandbadekappe einen Wettkampf bestreiten. Mit dabei der Trainer des TV Wetzlar, Uwe Hermann, der für die Europacupserie als Betreuer in das Nationalteam berufen wurde. „Niklas hat sich bei seinem Debüt gut präsentiert und eine überzeugende Leistung gebracht“, brachte der A-Lizenztrainer die schwimmerische Leistung von Frach, der von Robin Rausche trainiert wird, kurz auf den Punkt. Das siebenköpfige Team des DSV flog über Madrid nach Asturien, um dann vom Veranstalter nach Navia gebracht zu werden. Auf der dritten Station des Europacups im Freiwasserschwimmen standen im Hafenbecken von Navia 7,5 Kilometer auf dem Programm. Neben Frach gin-

bei den Teilnehmern. „18,5 Grad sind schon sehr frisch, und bei einer Renndauer von 90 Minuten ist es im Neo besser, man friert nicht“, erklärt Niklas Frach. „Ein Rundkurs von 1800 m musste viermal absolviert werden, bevor es in den Zielbereich im Hafen ging. Nach jeder Runde kommen die Sportler an der Verpflegungsstation

die anderen Sportler aber schneller, Frach verpasste einen Moment den Anschluss und musste die restlichen drei Runden alleine gegen die Wellen ankämpfen. „Das war ein taktischer Fehler, das hat mich eine besser Zeit und Platzierung gekostet, denn im Pulk schwimmen ist es natürlich leichter als alleine“, war der 19-Jährige etwas ent-



Frach im Freiwasser in Navia

Foto: Uwe Hermann



Wettkampfstrecke in Navia

Foto: Uwe Hermann

und dann gut mitgehalten“, freute sich der Modellathlet über diesen Erfolg. Bundestrainer Freiwasser Stefan Lurz aus Würzburg, der bei den zeitgleich stattfindenden Jugendeuropameisterschaften in Marseille weilte, informierte sich täglich nach den Ergebnissen aus Navia und zeigte sich zufrieden mit den Zeiten und Platzierungen. „Als Bestätigung meiner Leistungen und weiterer Ansporn, dran zu bleiben, darf

ich nun in 14 Tagen bei der vierten Station des Europacups in Kopenhagen wieder für den DSV an den Start gehen“, freute sich Frach über die erneute Berufung ins Nationalteam.

Mit dabei wird dann auch wieder Uwe Hermann sein, der seine Premiere als Betreuer für die Nationalmannschaft ebenfalls gut gemeistert hat. „Es ist keiner ertrunken, ich darf also wieder mit“ scherzte der 37-Jährige. In Kopenha-

gen geht es dann über 6000 m im Hafenbecken, Bundestrainer Lurz ist diesmal mit vor Ort. „Wenn ich mich dort wieder gut präsentiere, darf ich vielleicht auch das Europacupfinale Mitte September in Rom schwimmen, dafür werde ich alles geben“, ist Frach schon fokussiert auf das Rennen in Dänemark, wo wieder mit einer Wassertemperatur von 17-18 Grad zu rechnen ist. „Nach den Rennen in Navia bin ich gut abgehärtet, aber in Rom wird das Wasser um die 24 Grad haben, das würde ich gerne testen!“ blickt der 19-Jährige selbstbewusst nach vorne.

Ergebnisse Europacup OpenWaterSwimming Navia, 7500m

Damen

1. Leonie Antonia Beck (GER) 1:26:41,10 Std
2. Svenja Zihlsler (GER) 1:26:48,80 Stunden
3. Judith Navarro (ESP)

1:31:27,70 Stunden

Herren

1. Kristof Rasovszky (HUN) 1:20:19,40 Stunden
2. Sören Meißner (GER) 1:20:19,50 Stunden
3. Pepijn Smits (NED) 1:20:22,10 Stunden
13. Niklas Frach (GER) 1:23:20,50 Stunden

Ergebnisse 60. Decenso Navia, 5000m

Damen

1. Leonie Antonia Beck (GER) 45:40,40 Minuten
2. Kata Somenek Onon (HUN) 45:41,30 Minuten
3. Svenja Zihlsler (GER) 45:48,20 Minuten

Herren

1. Kristof Rasovszky (HUN) 39:58,20 Minuten
2. Sören Meißner (GER) 39:59,10 Minuten
3. Christian Reichert (GER) 40:01:20 Minuten
12. Niklas Frach (GER) 40:19:30 Minuten



TV Wetzlar - Schwimmen Kraulschwimmkurs

Die Schwimmabteilung des TV Wetzlar e.V. bietet nach den Weihnachtsferien wieder Kraulkurse an. Der geplante Beginn ist ab Dienstag, dem 17.01.2017.

Kraulkurs für Erwachsene (Anfänger)

Anfängern wird hier die Möglichkeit gegeben, unter fachlicher Anleitung den Kraulschwimmstil zu erlernen. Das Brustschwimmen mit Ausatmung unter Wasser sollte beherrscht werden (geeignet ab 16 Jahren). Der Kurs beinhaltet 10 Termine (je Woche eine Einheit von 60 Minuten). Die Kosten für diesen Kurs belaufen sich auf 70 Euro pro Teilnehmer (zzgl. Eintritt).

Kraulkurs für Erwachsene (Fortgeschrittene)

Fortgeschrittenen Kraulern wird hier die Möglichkeit gegeben, unter fachlicher Anleitung die Kraultechnik zu vertiefen und die Ausdauer zu steigern. Sie sollten Grundkenntnisse des Kraulschwimmens besitzen (geeignet ab 16 Jahren). Der Kurs beinhaltet 10 Termine (je Woche eine Einheit von 60 Minuten). Die Kosten für diesen Kurs belaufen sich auf 70 Euro pro Teilnehmer (zzgl. Eintritt).

Die Kurse finden wie folgt statt:

immer dienstags von 19.00 – 20.00 (Anfänger) und 20.00 – 21.00 (Fortgeschrittene)

Sollten Sie Interesse oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an
Robin Rausche, Tel. 0162-6360882, E-Mail robin.rausche@web.de

Niklas Frach ins Nationalteam berufen

Europacup im Freiwasserschwimmen

Von Uwe Hermann

Erfreuliche Post vom Deutschen Schwimmverband hat die Schwimmabteilung des TV Wetzlar erhalten. Schwimm-Ass Niklas Frach wird Deutschland beim Europacup im Freiwasserschwimmen Anfang August in Navia/Spanien vertreten. Mit dabei auch Trainer Uwe Hermann, der als Betreuer für die Auswahl des Deutschen Schwimmverbandes eingeplant ist.

„Wir haben jetzt einen Schwimmer im Nationalteam, das sind ganz tolle Nachrichten für unsere Abteilung“, freut sich TVW-Abteilungsleiter Reinhard Felten über diese positive Nachricht. Nach den Deutschen Meisterschaften im Freiwasserschwimmen in Magdeburg Anfang Juli war Niklas Frach (Jg. 98) noch sehr geknickt. Der 19-Jährige wollte sich bei diesen Titelkämpfen für die Jugendeuropameisterschaften im Freiwasserschwimmen Anfang August in Marseille qualifizieren. In der Entscheidung über 10.000 m fehlten ihm im Ziel knappe drei Sekunden dafür – nach fast zwei Stunden Renndauer. „Niklas hatte schon im letzten Jahr als Vierter die JEM knapp verpasst, in diesem Jahr leider wieder“, erläutert Uwe Hermann, der Sportliche Leiter der Wetzlarer Schwimmer. „Ich habe dann ein Gespräch mit dem Bundestrainer Freiwasser, Stefan Lurz, gesucht.“ Der Bundestrainer hatte schon ein Auge auf Niklas Frach geworfen, da sich dieser sehr gut entwickelt hat und auch im Becken bei den Deutschen Meisterschaften mit Platz sieben über 1500 m Freistil ein Top-Ergebnis erzielt hatte. „Der Bundestrainer

wollte Niklas daher gerne einen Motivationsschub geben damit der dranbleibt und hat ihn daher für den Europacup, der zeitgleich zu den Jugendeuropameisterschaften stattfindet, vorgeschlagen“, führt Hermann weiter aus. Die Europacupserie wird in diesem Jahr an vier Stationen ausgetragen, nach Eliat (Israel) und Barcelona (Spanien) ist Navia die dritte davon. „Nach der mündlichen Zusage mussten wir jetzt noch auf die offizielle Einladung warten und die kam am Wochenende“, freut sich Niklas Frach über seine erstmalige Berufung in die Nationalmannschaft.

Zusammen mit Olympiateilnehmer Christian Reichert (Wiesbaden), den beiden aktuellen WM-Teilnehmern Leonie-Antonia Beck und Sören Meißner (beide Würzburg) sowie Svenja Zihlsler (ebenfalls Würzburg) bildet Frach das Team des Deutschen Schwimmverbandes. „Wenn in Navia alles gut klappt und ich mich bewähren kann, darf ich auch Ende August bei der vierten Station des Europacups in Kopenhagen Ende August, starten“, fügt der Student der Justus-Liebig-Universität Gießen freudig hinzu. Zunächst steht aber erstmal

der Europacup in Navia auf dem Plan. Dort wird er von Trainer Uwe Hermann begleitet, der vom Deutschen Schwimmverband zusammen mit Lukasz Wojt (Würzburg) für das Betreuerteam nominiert wurde. „Ich freue mich natürlich auch riesig über die Nominierung und für den DSV im Einsatz zu sein“, sagt der A-Lizenztrainer, der hinzufügt „für Niklas, mich und den TV Wetzlar ist das auch eine Bestätigung der erfolgreichen Arbeit, die wir hier in Mittelhessen leisten“ Anfang August geht es dann nach Spanien, vorher stehen aber noch einige Trainingskilometer auf dem Plan. Frach war in der letzten Woche extra zusammen mit Sportlern aus Chemnitz auf dem berühmt berüchtigten Rabenberg im Erzgebirge, um sich auf seinen ersten Einsatz

im Nationaltrikot vorzubereiten. „Wir haben nach den Deutschen Meisterschaften nur eine Woche fre gemacht und sind dann direkt wieder ins Training eingestiegen, Sommerpause ist dieses Jahr nicht“, schmunzelnd Coach Robin Rausche, der Frach im täglichen Training betreut.

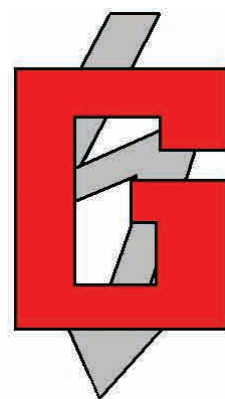
Zuletzt standen Trainingseinheiten im Freibad an der Ringallee in Gießen und im Dutenhofener See auf dem Programm. Weitere Motivation sollte die nächste Post vom Deutschen Schwimmverband versprechen. „Wir bekommen ein Paket mit der Einkleidung, das heißt Trainingsanzug, T-Shirt und Badekappe im Nationallook – da freu ich mich besonders drauf“, ist Frach motiviert für die kommenden Aufgaben im Wasser.



Das Nationalteam beim Europacupfinale in Rom, rechts Niklas Frach Foto: U.H.

Elektro Gemmer GmbH

- Elektrische Anlagen
- Antennenanlagen
- Alarmtechnik
- Gebäudesystemtechnik



Dillfeld 15 · 35576 Wetzlar

Fon (0 64 41) 3 17 62 · Fax 3 48 80 · E-Mail: info@elektrogemmer.de



Wir bewegen die Region

Offen – menschlich – zuverlässig: dafür steht unser Familienunternehmen seit nunmehr über 60 Jahren. Wir versuchen seitdem jeden Tag aufs Neue, die alte Weller-Tradition „nah am Kunden“ zu leben und sorgen mit unseren Mitarbeitern dafür, dass Sie sich bei uns rundum wohlfühlen!

- ▶▶ Ford Store und Gewerbepartner
- ▶▶ Serviceleihwagen kostenlos
- ▶▶ Familienbetrieb seit 1962



Auto ▶▶ **Weller**
offen • menschlich • zuverlässig

Stockwiese 12 • Wetzlar • Tel. 06441 / 97 98-0 • www.ford-weller.de

Unsere Sportangebote für Kinder und Jugendliche

Abteilung 01 Badminton:

Info: Abt.-Leiter Michael Götz
Telefon (0176) 34264952

Abteilung 02 Basketball:

Info: Abt.-Leiter Christian Weber
Telefon (0178) 8682805

Abteilung 03 Fechten:

Info: Abt.-Leiter Daniel Zahner
Telefon (06403) 973776

Abteilung 04 Handball:

Info: Abt.-Leiter
Thomas Brückner
Mobil (0175) 4393009

Abteilung 05 Leichtathletik:

Info: Abt.-Leiter Andreas Hein
Mobil (01573) 4780333

Abteilung 07 Schwimmen:

Info: Abt.-Leiter
Reinhard Felten
Telefon (06406) 830529

Abteilung 08 Turnen:

Info: Abt.-Leiter Ulrike Kötz
Mobil (0157) 75302484

Abteilung 09 Volleyball:

Info: TV-Geschäftsstelle
Telefon (06441)
921313/14/15

Abteilung 10 Wandern:

Info: Abt.-Leiter
Hans Steinbach
Telefon (06441) 73095

Abteilung 11 Radsport:

Info: Abt.-Leiter
Wolfgang Löwe
Telefon (06445) 3219641

Fitness- und Gesundheitssport

Info: Fitness- und
Gesundheitssport
Telefon Geschäftsstelle
(06441) 921313/14/15

Kinder 2- 4 Jahre

Eltern + Kind Turnen

Zeit: Donnerstag 17:00-18:00 Uhr
Ort: Lotteschule
Trainerin: Ulrike Kötz

Kindergarten/Vorschule

Kunterbunte Turnhalle (3-5 Jahre)

Turnabteilung
Zeit: Donnerstag 15:00-16:00 Uhr
Ort: Lotteschule
Trainer: Ulrike Kötz und
HelferInnen

Abenteuer Turnhalle (4-6 Jahre)

Turnabteilung
Zeit: Dienstag 16:00-17:00 Uhr
Ort: Lotteschule
Trainer: Ulrike Kötz und Hef-
erInnen

Kinder 5-8 Jahre

Handball Minis 5-8 Jahre

Zeit: Donnerstag 17:30-19:00 Uhr
Ort: Kestnerschule
Trainer: Silke Artik, Mark Müller

Kinder 6-10 Jahre

Grundschule Bewegung, Spiele + Abenteuerstationen

Zeit: Dienstag 17:00-18:30 Uhr
Ort: Lotteschule
Trainerin: Ulrike Kötz und
HelferInnen

Bewegungsbaustelle Turnhalle (6-8 Jahre)

Turnabteilung
Zeit: Donnerstag 16:00-17:00 Uhr
Ort: Lotteschule
Trainerin: Ulrike Kötz

Kinder 7- 8 Jahre

Badminton/Schüler

Zeit: Mittwoch 17:00-18:30 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: M. Götz, P. Chrustek
Zeit: Freitag 17:30-19:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: K. Otto, T. Heil

Handball / Mini-Minis

Donnerstag 17:00-19:00 Uhr
Ort: neue Sporthalle,
Kestnerschule
Trainerin: Silke Artik

Kinder 8-9 Jahre

Badminton/Schüler

Zeit: Mittwoch 17:00-18:30 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: M. Götz, P. Chrustek
Zeit: Freitag 17:30-19:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: T. Heil, K. Otto

Kinder 8-11 Jahre

Basketball U12

Zeit: Donnerstag 14:30-16:00 Uhr
Freitag 15:00-17:00 Uhr
Ort: Eichendorff-Schule
Trainer: Florian Voss

Kinder 9-10 Jahre

Handball männliche E-Jugend

Zeit: Montag 17:00-18:30 Uhr
Ort: Kestnerschule
Zeit: Donnerstag 17:00-18:30 Uhr
Ort: Sporthalle der Schule an der
Brühlbacher Warte
Trainer(innen): Marvin Drechsler/
Sanya Rudolph/Jannick Reitz

Fechten/Schüler

Zeit: Montag & Freitag 18:30-20:00 Uhr
Mittwoch 17:00-18:30 Uhr
Ort: Kestnerschule
Trainer: Daniel Zahner,
Peter Eifler

Badminton/Schüler

Zeit: Mittwoch 17:00-18:30 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: M. Götz, P. Chrustek
Freitag 17:30-19:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: T. Heil, K. Otto

Jugendliche 10-11 Jahre

Basketball U12

Zeit: Donnerstag 14:30-16:00 Uhr
Freitag 15:00-17:00 Uhr
Ort: Eichendorff-Schule
Trainer: Florian Voss

Jugendliche 11-12 Jahre

Handball/männliche D-Jugend

Zeit: Dienstag, 17:00-18:30 Uhr
Ort: Sporthalle Th.-Heuss-Schule
Zeit: Mittwoch 16:30-18:00 Uhr
Ort: August-Bebel-Halle
Trainer: T. Brückner,
Chr. Scharfe

Fechten/Schüler

Zeit: Montag & Freitag 18:30-20:00 Uhr
Mittwoch 17:00-18:30 Uhr
Ort: Kestnerschule
Trainer: Daniel Zahner,
Peter Eifler

Badminton/Jugend

Zeit: Mittwoch 18:30-20:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: M. Götz, P. Chrustek
Freitag 17:30-19:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: K. Otto, T. Heil

Volleyball/E-Jugend weibl.

Zeit: Montag 13:00-15:00 Uhr
Ort: Stein-Schule
Trainerin: Olga Krivosheeva

Volleyball/D-Jugend weibl.

Zeit: Dienstag 15:00-17:00 Uhr
Ort: Stein-Schule
Trainerin: Olga Krivosheeva

Volleyball/D+E-Jugend weibl.

Zeit: Donnerstag 15:00-17:00 Uhr
Ort: Stein-Schule
Trainerin: Olga Krivosheeva

Volleyball/D+E-Jugend männl.

Zeit: Montag 15:00-17:00 Uhr
Mittwoch 13:30-15:30 Uhr
Ort: Stein-Schule
Trainerin: Olga Krivosheeva

Volleyball/D-Jugend/Leistung

Zeit: Mittwoch 16:00-18:15 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainerin: Olga Krivosheeva

Jugendliche 12-13 Jahre

Basketball U14

Zeit: Dienstag 17:15-18:45 Uhr
Ort: Pestalozzischule/ Steinschule
Zeit: 17:00-18:30 Uhr
Ort: Lotteschule
Trainer: Denis Litvinow und
Abdallah Balkes

Mädchenbasketball (12-16 Jahre)

Zeit: Mittwoch 16:30 bis 18:00 Uhr
Ort: Lotteschule
Trainer: Abdallah Balkes

Jugendliche 13-14 Jahre

Handball männliche C-Jugend
Zeit: Mittwoch 17:00-18:30 Uhr
Ort: Sporthalle Goetheschule

Unsere Sportangebote für Kinder und Jugendliche

Zeit: Freitag 18:00-19:30 Uhr
Ort: August-Bebel-Halle
Trainer: Yannik Reitz, Sanya Niemann

Fechten/A+B-Jugend

Zeit: Mittwoch 18:00-20:00 Uhr
Freitag 19:30-21:30 Uhr
Ort: Kestnerschule
Trainer: Daniel Zahner, Peter Eifler

Badminton/Jugend

Zeit: Mittwoch 18:30-20:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: M. Götz, P. Chrustek
Freitag 17:30-19:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: P. Chrustek, T. Heil

Jugendliche 14-15 Jahre

Handball/männliche B-Jugend

Zeit: Dienstag: 18:30-20:00 Uhr
Ort: Sporthalle
Theodor-Heuss-Schule
Zeit: Donnerstag: 18:00-19:30 Uhr
Ort: Sporthalle
August-Bebel-Schule
Trainer: Alexander Schicker

Basketball U16

Zeit: Dienstag 17:15-18:45 Uhr
Ort: Pestalozzischule
Zeit: Freitag 17:00-18:30 Uhr
Ort: Lotteschule
Trainer: Ali Balkes

Jugendliche 15-16 Jahre

Badminton/Jugendliche

Zeit: Mittwoch 18:30-20:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: M. Götz, P. Chrustek
Freitag 17:30-19:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: P. Chrustek, T. Heil

Fechten/A+B-Jugend

Zeit: Mittwoch 18:30-20:00 Uhr
Freitag 19:30-21:30 Uhr
Ort: Kestnerschule
Trainer: Daniel Zahner, Peter Eifler

Jugendliche 16-17 Jahre

Basketball U18

Zeit: Dienstag 17:00-18:30 Uhr
Ort: Pestalozzischule
Freitag 15:30-17:00 Uhr
Ort: Lotteschule
Trainer: Daniel Werther

Mädchenbasketball (12-16 Jahre)

Zeit: Mittwoch 16:30 bis 18:00 Uhr
Ort: Lotteschule
Trainer: Abdallah Balkes

Handball/männliche A-Jugend

Zeit: Dienstags: 20:00-22:00 Uhr
Ort: Sporthalle
August-Bebel-Schule
Zeit: Freitag: 18:00-20:00 Uhr
Ort: Sporthalle
August-Bebel-Schule
Trainer: Ralf Fischer, Tobias Zaubek

Jugendliche 17-18 Jahre

Badminton/Jugendliche

Zeit: Mittwoch 18:30-20:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: M. Götz, P. Chrustek
Freitag 17:30-19:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: P. Chrustek, T. Heil

Fechten/B+A-Jugend

Zeit: Mittwoch 18:00-20:00 Uhr
Freitag 18:30-21:00 Uhr
Ort: Kestnerschule
Trainer: Daniel Zahner, Peter Eifler

Handball/männliche A-Jugend

Zeit: Dienstag 18:30-20:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Halle
Zeit: Donnerstag 18:30-20:00 Uhr
Ort: Sporthalle an der Brühlsbacher Warte
Zeit: Freitag 20:00-22:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: Johannes Schetzken, Sven Adams

Jugendliche 18-19 Jahre

Handball/Aktive

Zeit: Dienstag: 20:00-22:00 Uhr
Ort: Sporthalle Eichendorff-Schule,
Zeit: Donnerstag: 20:00-22:00 Uhr
Sporthalle Eichendorff-Schule
Trainer: Peter Rosenkranz

Trainingszeiten der Schwimmabteilung im Europa-Bad in Wetzlar

Montag

16.00 - 18.00 Uhr
Kader/Leistung,
Trainer: Uwe Hermann, Robin Rausche
18.00 - 20.00 Uhr
Kader/Leistung,
Trainer: Uwe Hermann, Robin Rausche

Dienstag

16.30 - 18.30 Uhr
Kader/Leistung,
Trainer: Uwe Hermann, Robin Rausche
16.30 - 18.00 Uhr
Nachwuchs-Leistung,
Trainer: Uwe Hermann, Robin Rausche
17.00 - 18.00 Uhr
Fortgeschrittene 1,
Trainer: Reinhard Felten
18.00 - 19.00 Uhr
Fortgeschrittene 2,
Trainer: Reinhard Felten

Mittwoch

17.00 - 19.00 Uhr
Kader/Leistung,
Trainer: Uwe Hermann, Robin Rausche

Donnerstag

16.30 - 18.30 Uhr
Kader/Leistung,
Trainer: Uwe Hermann, Robin Rausche

Freitag

16.30 - 18.30 Uhr
Kader/Leistung,
Trainer: Uwe Hermann, Robin Rausche
17.00 - 18.00 Uhr
Anfänger,
Trainer: Reinhard Felten
18.00 - 19.00 Uhr
Fortgeschrittene 3,
Trainer: Reinhard Felten

Trainingszeiten der Leichtathletik-Abteilung des TV Wetzlar - Hallensaison 2017/2018 (bis Beginn Osterferien 2018)

Kinder U8 (Jahrgang 2011 und jünger) - Kinderleichtathletik

Trainer/innen: Jan Fischer, Johanna Maiworm, Julia Düwel, Jannik Oelke,
Freitags 16.30 - 18.00 Uhr
Sporthalle (Steinschule)

Kinder U10 / U12 Basis (Jahrgang 2010 - 2007) - Grundlagentraining, Kinderleichtathletik

Trainer/innen: Silja Stamer, Andreas Hein (Mittwoch)
Jan Fischer, Johanna Maiworm, Julia Düwel, Jannik Oelke (Freitag)

Mittwochs

16.30 - 18.00 Uhr
Stadion Wetzlar
Freitags
16.00 - 18.00 Uhr
Sporthalle (Steinschule)

Kinder U12 Fortgeschrittene U 14, (Jahrgang 2005 und 2006) - wettkampforientiert

Trainer: Michael Regina

Montags

17.00 - 19.00 Uhr

Stadion Wetzlar

Mittwochs

17.00 - 19.00 Uhr

Sporthalle Steinschule

Freitags

17.00 - 19.00 Uhr

Stadion Wetzlar

Samstags

10.30. - 12.00 Uhr

Kirchenwäldchen

Jugend U16, U18

(Jahrgang 2004 bis 2002) - wettkampforientiert

Trainer:

Lars Wörner

Montags

17.30 - 19.30 Uhr

Stadion Wetzlar

Dienstags

16.30. - 18.00 Uhr

Sporthalle Steinschule (Sandra Hoppe)

Mittwochs

18.00 - 20.00 Uhr

Stadion Wetzlar

Freitags

17.00 - 19.00 Uhr

Stadion Wetzlar

Samstags

10.30. - 12.00 Uhr

Kirchenwäldchen

Jugend U20/Aktive

(Jahrgang 2001 - älter)

Trainer:

Mark Schwesig, Christoph Aramatzis, Andreas Hein

Montags

18.00 - 20.00 Uhr

Stadion Wetzlar

Freitags

18.00 - 20.00 Uhr

Sporthalle Steinschule

Dienstags, Mittwochs und Samstags nach Rücksprache.

Rückfragen bitte an den Abteilungsleiter Andreas Hein unter andihein@aol.com.

Alle Zeiten unter Vorbehalt! Änderungen können kurzfristig vorkommen! Bitte Kontakt-Nummern anrufen!

Abo-Kurse im TV- Wetzlar im 1. Trimester 15.01. - 25.03.2018

Anmeldung erforderlich in der Geschäftsstelle! Oder ONLINE unter [tv-wetzlar.de /Abokurse](http://tv-wetzlar.de/Abokurse)

Montag			
9:30 - 11:00 Studio 1, Raum 2 Ashtanga Yoga 10 x 15.01. - 19.03.2018 Katja	19:30 - 20:30 Studio 1, Raum 3 Vinyasa - Yoga Mittelstufe 10 x 16.01 - 20.03.2018 Mara / Heidi	17:30 - 18:30 Studio 1, Raum 2 Qi Gong für Fortgeschrittene 10 x 17.01. - 21.03.2018 Marion	18:00 - 19:00 Kraftraum Dosmas - Intervalltraining für Pfundige 10 x 18.01. - 22.03.2018 Heike / Ortrud
9:15 - 10:45 Kraftraum Präventives Rückentraining 10 x 15.01. - 19.03.2018 Cordula	20:00 - 21:00 Kraftraum Rücken Fitness für Männer 10 x 16.01 - 20.03.2018 Cordula	19:00 - 20:00 Studio 1, Raum 3 Rücken Fitness für Männer M - F 10 x 17.01. - 21.03.2018 Cordula	18:00 - 19:00 Studio 1, Raum 2 Pilates Mittelstufe 10 x 18.01. - 22.03.2018 Heike
10:45 - 12:15 Kraftraum , Studio 1 Krafttraining für Senioren 10 x 15.01. - 19.03.2018 Anja	20:00 -21:00 Studio 1, Raum 1 Mami gets fit II Mittelstufe 10 x 16.01 - 20.03.2018 Jenny Rücken Fitness für Männer 15 x 15.08. - 19.12.2017 Cordula	18:30 - 19:30 Studio 1, Raum 2 Pilates A - F 10 x 17.01. - 21.03.2018 Gaby	19:15 - 20:45 Studio 1, Raum 3 Ashtanga Yoga Mittelstufe 10 x 18.01. - 22.03.2018 Dagny / Heidi
16:30 - 18:00 Studio 1, Raum 1 Yoga & Entspannung Mittelstufe 10 x 15.01. - 19.03.2018 Gabriele	20:00 -21:00 Studio 1, Raum 1 Mami gets fit II Mittelstufe 13 x 22.08. - 12.12.2017 Jenny	19:30 -20:30 Studio 1, Raum 2 Pilates A - F 10 x 17.01. - 21.03.2018 Gaby	9:00 - 10:00 Treffpunkt Parkplatz Studio 2 Mami gets fit 10 x 19.01. - 23.03.2018 Jenny
12:15 - 13:45 Kraftraum, Studio 1 Krafttraining für Senioren 10 x 15.01. - 19.03.2018 Anja	Mittwoch		
Dienstag			
9:00 - 10:00 Treffpunkt Parkplatz Studio 2 Mami gets fit 10 x 16.01. - 20.03.2018 Jenny	9:30 - 10:30 Studio 1, Raum 2 Babyfitness 9 – 13 Monate 7 x 21.02. - 18.04.2018 Heike	Donnerstag	9:30 - 11:00 Studio 1, Raum 3 Ashtanga Yoga 10 x 19.01. - 23.03.2018 Katja
10:00 - 11:00 Studio 1, Raum 1 Fit bis 100! Mit Wirbelsäulengym. 10 x 16.01. - 20.03.2018 Anja	10:15 - 11:15 Studio 2, Tanzsaal ZUMBA A - F 10 x 17.01. - 21.03.2018 Sibylle	9:00 - 10:00 Familienzentrum Westend Mami gets fit 10 x 18.01. - 22.03.2018 Jenny	9:30 - 11:00 Kraftraum Bodyworkout für Frauen im Kraftraum 10 x 19.01. - 23.03.2018 Cordula
10:30 - 11:30 Studio 1, Raum 2 Kleinkinder in Bewegung 10 x 16.01. - 20.03.2018 Jenny	10:30 - 12:00 Kraftraum , Studio 1 Krafttraining für Senioren 10 x 17.01. - 21.03.2018 Anja	9:30 - 10:30 Studio 2, Gr. Saal Kleinkindfitness ab 14 Monate 7 x 22.02. - 19.04.2018 Heike	9:30 - 10:30 Studio 1, Raum 1 Qi Gong Mittelstufe 10 x 12.01. - 16.03.2018 Niv
Kurs I: 15:00 - 15:45 Kurs II: 16:00 -16:45 Europabad Wassergymnastik 10 x 16.01. - 20.03.2018 Alisa	16:30 - 17:55 Studio 1, Raum 3 Hatha - Yoga Mittelstufe 9 x 17.01. - 21.03.2018 Marion	10:15 – 11:15 Treffpunkt Parkplatz Studio 2 Mami gets fit 10 x 18.01. - 22.03.2018 Jenny	10:15 - 11:15 Studio, Raum 2 Mama fit - Baby mit! 10 x 19.01. - 23.03.2018 Jenny
18:00 - 19:00 Studio 1, Raum 3 Vinyasa - Yoga Mittelstufe 10 x 16.01 - 20.03.2018 Mara /Heidi	17:00 - 18:00 Studio 2, Tanzsaal Barbell power pump 10 x 17.01. - 21.03.2018 Franzi	10:30 - 11:30 Studio 1, Raum 1 Pilates auch für Senioren 10 x 18.01. - 22.03.2018 Anja	16:30 - 18:00 Studio 1, Raum 2 Yin Yoga 10 x 19.01. - 23.03.2018 Gabriele
		17:00 - 18:00 Studio, Raum 2 ZENbo Balance 10 x 18.01. - 22.03.2018 Anke	18:00 - 19:00 Studio 1, Raum 1 Zirkeltraining 10 x 19.01. - 23.03.2018 Ulrike
			18:15 - 19:15 Studio1, Raum 2 Yoga für Männer 10 x 19.01. - 23.03.2018 Gabriele

IC Abo-Anmeldung 1. Trimester 2018

Montag

16:55 h - 17:55 h

Für Pfundige – Grundlagenausdauer I

Kursleiter: Norbert Wopp
15.01. - 19.03.2018

10 x

22,00 € MG pro Einheit 2,20 €
66,00 € NMG pro Einheit 6,60 €

18:00 h - 19:00 h

Kursleiterin: Steffi Pfaff

Intervall

15.01. - 19.03.2018

10 x

22,00 € MG pro Einheit 2,20 €
66,00 € NMG pro Einheit 6,60 €

19:10 h - 20:40 h

Body & Bike 1,5 Std.

Kursleiterin: Franziska Janz
15.01. - 19.03.2018

10 x

30,00 €/33,00 €
MG pro Einheit 3,00 €/3,30€
72,00 €/99,00€
NMG pro Einheit 7,20€/9,90 €

Dienstag

18:00 h - 19:00 h

Kursleiter: Dieter Rink

Grundlagenausdauer II und Intervall

16.01. - 20.03.2018

10 x

22,00 € MG pro Einheit 2,20 €
66,00 € NMG pro Einheit 6,60 €

19:15 h - 20:15 h

Kursleiter: Milena Rink

Grundlagenausdauer II und Intervall

16.01. - 20.03.2018

10 x

22,00 € MG pro Einheit 2,20 €
66,00 € NMG pro Einheit 6,60 €

Mittwoch

7:15 h - 8:15 h

Kursleiterin: Steffi Pfaff

Intervall

17.01. - 21.03.2018

10 x

22,00 € MG pro Einheit 2,20 €

66,00 € NMG pro Einheit 6,60 €

8:15 h - 9:15 h

Kursleiterin: Steffi Pfaff

Intervall

17.01. - 21.03.2018

10 x

22,00 € MG pro Einheit 2,20 €
66,00 € NMG pro Einheit 6,60 €

17:45 h - 18:45 h

Kursleiter: Dieter Rink

Grundlagenausdauer II und Intervall

17.01. - 21.03.2018

10 x

22,00 € MG pro Einheit 2,20 €
66,00 € NMG pro Einheit 6,60 €

19:00 h - 20:00 h

Kursleiter: Dieter Rink

Grundlagenausdauer II und Intervall

17.01. - 21.03.2018

10 x

22,00 € MG pro Einheit 2,20 €
66,00 € NMG pro Einheit 6,60 €

20:15 h - 21:15 h

Kursleiter: Jan Keller

Intervall

17.01. - 21.03.2018

10 x

22,00 € MG pro Einheit 2,20 €
66,00 € NMG pro Einheit 6,60 €

Donnerstag

17:45 h - 18:45 h

Kursleiter: Norbert Wopp

Grundlagenausdauer II und Intervall

18.01. - 22.03.2018

10 x

22,00 € MG pro Einheit 2,20 €
66,00 € NMG pro Einheit 6,60 €

Freitag

18:30 h - 20:00 h

Body und Bike 1,5 Std!

Kursleiter: Jan Keller

19.01. - 23.03.2018

16 x

33,00 € MG pro Einheit 3,30 €
99,00 € NMG pro Einheit 9,90 €

Samstag

10:00 h - 11:00 h

Kursleiter: Heike Wagner

IC für Anfänger

20.01. - 10.03.2018

je 8 x

17,60 € MG pro Einheit 2,20 €
52,80 € NMG pro Einheit 6,60 €

*** Kursgebühren unter Vorbehalt!

Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung verbindlich ist. Sollten Sie zu einem späteren Zeitpunkt zum Kurs zustoßen, teilen Sie uns bitte das Datum, der von Ihnen besuchten 1. Stunde mit, damit wir die Kurskosten entsprechend berechnen können. Die Kurskosten werden wir von Ihrem Konto abbuchen und bitten hierfür um Ihre Einverständniserklärung:

Bankeinzugsermächtigung für Mitglied ☐

SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf

Nichtmitglied ☐

Ich ermächtige den TV Wetzlar 1847 e. V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom TV Wetzlar 1847 e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Kursbeiträge werden zum Ende des Trimesters per Lastschrift eingezogen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen beginnend mit dem Belastungsdatum die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN Bankverbindung

SWIFT-BIC

Kreditinstitut

Name (bitte in Druckbuchstaben)

Name des Kontoinhabers (falls abweichend vom o. g. Namen)

Adresse
Straße:

PLZ:

Ort:

Telefon-Nr.

E-Mail:

Ort, Datum, Unterschrift

Der Eintrag in die Kursliste erfolgt erst nach Abgabe der Abo-Anmeldung!

Anmeldungen bitte in der Geschäftsstelle abgeben, faxen, per Brief schicken, oder am Studio I in den Briefkasten werfen.

TV Wetzlar 1847 e. V., Sportparkstraße 5, 35578 Wetzlar, Fax-Nr. (06441) 43836, Geschäftsstelle

Kurse im TV- Wetzlar im 1. Trimester 2018 15.01. - 25.03.2018

Montag 09:30 – 10:30 Studio 1, Raum 3 Wirbelsäule & Beckenboden M - F Anja 18:00 - 19:00 Studio 1, Raum 3 Bodyforming & Rücken A - F Antje / Alisa 19:00 - 20:00 Studio 1, Raum 3 Bodyforming & Rücken A - F Antje / Alisa 19:15 - 20:15 Studio 1, Raum 1 Step - Aerobic A - M Tine Step-Aerobic A - M Tine	17:00 - 18:00 Studio 1, Raum 3 Cardio - Step & Kräftigung A - F Dixy 18:00 - 19:00 Studio 1, Raum 1 Pilates A - F Milena 19:00 - 20:00 Studio 1, Raum 2 Wirbelsäulen Gym A - F Ortrud Mittwoch 09:00 - 10:00 Studio 1, Raum 1 WS & Osteoporose- Prophylaxe A - M Anja 9:15 - 10:15 Studio 2, Tanzsaal Hatha - Yoga für den Rücken Susanne 10:15 - 11:15 Studio 1, Raum 3 BBP A - F Dixy 16:00 - 17:00 Studio 2, Tanzsaal Senioren- Fitness G.U.T. A - F Tine / Karin	18:00 - 19:00 Studio 2, Tanzsaal Cardio Fitness F Franzi 18:00 - 19:00 Studio 1, Raum 3 Rücken Fitness A - F Cordula Donnerstag 9:00 - 10:00 Studio 1, Raum 3 Rücken - Bauch & Beckenboden A - F Susanne 16:00-19:30 Studio 1, Kraftraum XXL Krafttr. für schwere Menschen mit Anmeldung! Heike 18:00 - 19:00 Studio 1, Raum 3 BBP & Rücken A - F Susanne 18:00 - 19:00 Studio 1, Raum 1 Bodyforming M - F Charlotte 19:00 - 20:00 Studio 1, Raum 1 Step	Choreo M - F Charlotte Freitag 9:30 - 10:30 Studio 2, Tanzsaal Cardio - Step & Kräftigung A - F Dixy 10:45 - 11:45 Studio 1, Raum 1 Pilates A - F Dagny 18:00 - 19:00 Studio 1, Raum 3 Cardio - Fitness A Franzi 18:00 - 19:00 Studio 2, Tanzsaal Skigymnastik Angebot der Turnabteilung für Mitglieder kostenlos A - F Uschi
Dienstag 09:00 - 10:00 Studio 1, Raum 1 Rücken Fitness A - F Cordula 9:30 - 10:30 Studio 1, Raum 3 BBP A - F Mechthild			Sonntag 10:00 - 11:00 Studio 2, Gr.Saal Bodyforming A - F Susanne / Sandra Bürozeiten: Mo., Mi., Fr. 10:00 - 12:00 Uhr Di. 16:00 - 18:00 Uhr Do. 16:00 - 18:00 Uhr

A = Anfänger M = Mittelstufe
F = Fortgeschrittene

Weidmann's Blumenstube

Floristmeister Markus Füssl

Tel. (0 64 41) 712 88 · (0 64 41) 742 82 · Mobil (0170) 4 0174 66

Volpertshäuser Straße 12 · 35578 Wetzlar

GOLD
deutsche Leitung

ANKAUF
diskret • seriös
WETZLAR
 Nähe Domplatz
 0 64 41 - 4 31 72

Schmuck Scherbaum

Wir suchen aussergewöhnliche
Juwelen &
 Altgold • Barren • Münzen
 Diamanten • Zahngold

UNSER PREIS ÜBERZEUGT SIE ... IMMER!

KRÄMERSTR. 10

Niklas Frach mit Streckenrekord!

Europacup im Freiwasserschwimmen in Kopenhagen/Dänemark

Von Uwe Hermann

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge kehrte Niklas Frach von der Nationalmannschaft Schwimmen zurück. Bei der vierten Station der Europacupserie im Freiwasserschwimmen im dänischen Kopenhagen über sechs Kilometer belegte Frach den 13. Rang. Bei der traditionellen TrygFonden Christiansborg Rundt über zwei Kilometer siegte Niklas Frach und stellte dabei einen neuen Streckenrekord auf.

Unter den Augen von Bundestrainer Freiwasser, Stefan Lurz (Würzburg), gingen zehn deutsche Aktive beim Europacup-Rennen in Kopenhagen an den Start. Bei der vierten Station der diesjährigen Europacupserie mussten diesmal sechs Kilometer rund um die Schlossinsel mit Schloss Christiansborg, dem Sitz des Dänischen Parlamentes, absolviert werden. Drei Runden á zwei Kilometer standen für die insgesamt 24 Aktiven auf dem Plan. „Die Schwimmstrecke war super, direkt in der Innenstadt, rund um das Schloss, man konnte die gesamte Rennstrecke mitlaufen“, erklärt Trainer Uwe Hermann, der auch für diese Europacuprennen wieder in den Betreuerstab der Nationalmannschaft berufen wurde und Frach nach Kopenhagen begleitete. „Diesmal war die Taktik, direkt von Beginn an in die Führungsgruppe zu gehen und diese so lange wie möglich halten“, schildert der A-Lizenztrainer die Marschrouten, „das hat leider nur 1,5 Runden lang geklappt“ war der Übungsleiter nicht ganz zufrieden mit der Vorstellung von Frach. Dieser machte beim Start alles richtig, kam sehr gut weg und lag die ersten 1000 Meter in Front und machte die kräftezerrende Führungsarbeit. Bei 1000 m übernahm der Ungar Daniel Szekeleyi die Führung, Frach blieb an Position zwei. „Dann bin ich genau im Pulk geschwommen, zwischen zwei, drei anderen Sportlern und da

habe ich dann vier, fünf Schläge abgekommen, die Wellen wurden so mehr, ich habe Wasser geschluckt und das hat viel Kraft gekostet“, schildert der 19-Jährige. „Die zweite Runde habe ich dann am Ende der Spitzengruppe beendet, dann musste ich leider abreißen lassen und das Rennen alleine zu Ende bringen“, war Frach ebenfalls nicht zufrieden mit seiner Leistung. „Der frühe Rennbeginn um 8.30 Uhr, wohl nicht ausreichend gefrühstückt, die erste Runde Führungsarbeit und dann die Wellen und Schläge – in der Summe dieser Faktoren hat es leider nicht für eine bessere Platzierung gereicht“, erläutert Frach. Beim Sieg des Italieners Andrea Bianchi (1:06:14 Stunden) belegte Frach nach 1:09:00 Stunden den 13. Platz – wie auch bei seinem ersten Rennen im Europacup vor drei Wochen im spanischen Navia.

Bei den Damen ging der Sieg an die Deutsche WM- und Olympiateilnehmerin Leonie Antonia Beck aus Würzburg in 1:10:17 Stunden.



Siegerehrung in Kopenhagen, mitte Niklas Frach

Foto: Uwe Hermann

Nach dem Europacuprennen stand noch das traditionelle TrygFonden Christiansborg Rundt-Schwimmen auf dem Programm. 3700 Teilnehmer starteten über eine Runde um die Schlossinsel über 2000 m. In insgesamt 61 Läufen wurden die schnellsten Schwimmer/innen der jeweiligen Altersklassen und der offenen Klasse ermittelt. Frach startet am späten Nachmittag im schnellsten Lauf. „Ich war noch ganz schön platt vom Rennen am Vormittag“, schildert der Student die Situation, „aber ich wollte auch zeigen, dass ich es besser kann.“ Gesagt, getan – direkt nach dem Start ging Frach in Führung und sollte diese auch bis ins Ziel nicht mehr abgeben. „Ich kannte ja nun schon den Streckenverlauf rund um das Schloss und

hab diesen Vorteil ausgenutzt. In der ersten Kurve habe ich richtig Druck gemacht und das Feld von mir distanzieren können.“ Diesen Abstand baute Frach weiter aus und schlug mit deutlichem Vorsprung als Erster an. Im Ziel blieben die Uhren bei 21:57 Minuten stehen. „So schnell war hier noch niemand, meine Zeit ist nun neuer Streckenrekord“, freute sich Frach über diese Leistung, die mit Blumen, Pokal und einem neuen Neoprenanzug bei der Siegerehrung belohnt wurde. „In drei Wochen steht nun noch das Europacupfinale in Rom/Italien an. Vielleicht hat meine Leistung hier in Kopenhagen ja gereicht um dafür nominiert zu werden“, hofft der 19-Jährige auf einen weiteren Einsatz für die Nationalmannschaft.



Niklas Frach unter den Top Ten in Europa

Europacupfinale im Freiwasserschwimmen

Von Uwe Hermann

Mit dem starken neunten Platz beendete Niklas Frach vom TV Wetzlar seine Saison im Freiwasserschwimmen. Im Dress der deutschen Nationalmannschaft absolvierte er beim Finale des diesjährigen Europacups im Freiwasserschwimmen zwei Rennen. In der Addition mit den anderen Rennen der Europacup-Stationen schließt Frach als Neunter den Europacup ab und ist damit unter den Top Ten in Europa.

Das italienische Bracciano, 70 km nordwestlich von Rom gelegen, war das Ziel der europäischen Spitzenschwimmer im Freiwasserschwimmen. Mit dabei – Niklas Frach vom TV Wetzlar und der italienische Olympiasieger über 1500 m Freistil, Gregorio Paltrinieri. Der Goldmedaillengewinner der Olympischen Spiele von Rio und amtierender Weltmeister der letzten Weltmeisterschaften in Budapest im August führte die Siegerehrungen durch. „Ein total sympathischer Sportler, wir haben uns sehr gut unterhalten. Er will im nächsten Jahr auch im Freiwasser schwimmen, dann

sehe ich ihn bestimmt wieder“, freute sich Niklas Frach über dieses Treffen mit dem aktuellen Superstar auf den „langen Strecken“ im Wetschwimmsport. Das man sich im nächsten Jahr wieder sieht, liegt aber nicht nur an den Ambitionen des Italieners im Freiwasser. Nein, auch Niklas Frach wird in der neuen Saison wieder im Nationalteam an den Start gehen. Bundestrainer Stefan Lurz (Würzburg) dazu: „Ich bin mit den Leistungen von Niklas sehr zufrieden. Er hat seine ersten Einsätze im Freiwasser hinter sich und dabei von Rennen zu Rennen eine klare Leistungssteigerung gezeigt. Er soll auch in der neuen Saison weiter Erfahrung im Freiwasser sammeln, dafür erwarte ich nun im Becken bei den Deutschen Meisterschaften auf der Kurzbahn im Dezember und dann auf der Langbahn 2018 im Mai sehr gute Zeiten und Platzierungen – das ist natürlich die Voraussetzung für weitere Einsätze im Nationalteam.“

Im Lake Bracciano wurden die Distanzen über zehn und fünf Kilometer angeboten. In beiden Rennen gingen 24 Sportler aus acht Nationen an den Start.

Vier Runden á 2500 m mussten beim ersten Start über die „10K“ absolviert werden. Frach schwamm von Beginn an in der Spitzengruppe und konnte diese auch fast acht Kilometer halten. „In der letzten Runde haben dann die Topleute in der Gruppe um den WM-Fünften Kristof Rasovsky (Ungarn) nochmal das Tempo gesteigert, da musste ich abreißen lassen“, berichtete der Student. Im Ziel schlug der Ungar nach 1:55:34,2 Stunden an, Frach war nach 1:57:05,0 Stunden als Zwölfter im Ziel – nur 90 Sekunden hinter den europäischen Topschwimmern. Einen Tag und viel Gewitter später stand dann das Finalrennen über 5000 m auf dem Programm. Der See war an diesem Morgen viel ruhiger, die Wassertemperatur betrug angenehme 23 Grad, und die Sonne kam raus. „Heute ist das Wasser und Wetter perfekt für gute Techniker, das kommt Niklas entgegen“, freute sich Trainer und Betreuer Uwe Hermann vom TV Wetzlar, der erneut für das Betreuersteam der deutschen Nationalmannschaft berufen wurde und Frach und das DSV-Team daher vor Ort betreute. Die zwei Runden im See hatten ein ho-

hes Tempo, bereits nach 55 Minuten war die Spitzengruppe wieder im Ziel. Mittendrin dabei – Niklas Frach! Mit einem starken Endspurt beendete Frach nach 55:14,4 Minuten – nur zehn Sekunden hinter dem Sieger Dario Verani aus Italien – als Neunter dieses Rennen.

In der Gesamtwertung des Europacups 2017 – hier fließen alle Ergebnisse der vier Stationen aus Eilat (Israel), Barcelona, Navia (beides Spanien) und Kopenhagen (Dänemark) hinein – rangiert Frach nun unter den Top-Ten. „Ich bin Neunter der Gesamtwertung, es waren viele europäische Spitzenschwimmer im Ranking dabei, und der Abstand zu den vorderen Plätzen war immer gering, ich denke ich habe das ganz gut gemacht“, war Frach zu Recht stolz auf seine Leistungen im Freiwasser. „Nun heißt es eine Woche regenerieren und dann geht die Vorbereitung auf die Deutschen Kurzbahnmeisterschaften Mitte Dezember in Berlin los“, erklärt der Trainer von Frach, Robin Rausche, und fügt hinzu: „Schließlich erwartet der Bundestrainer etwas von uns und da wollen wir ihn besser nicht enttäuschen.“

Bemerkenswerte Fitness des TV-Trainerteams

Teilnehmerrekord der Schwimmabteilung beim 18. Brückenlauf

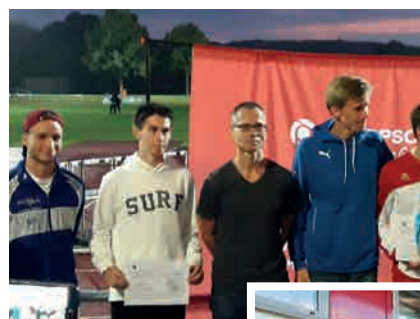
Von Reinhard Felten

21 Teams aus Jung und Alt absolvierten den diesjährigen Wetzlarer Brückenlauf und erlebten zusammen 115 (!) Runden, was neuen Rekord für die Schwimmabteilung bedeutet. Dabei steigerte sich nicht nur die Quantität, sondern auch die Qualität.

So erreichten bei den Jahrgängen 2006 und jünger Clemens Stark, Bennett Tillack und Oskar Sieweke den zweiten Platz von 492 Mannschaften! Das gleiche Kunststück schafften Patrik Putala, Christoph Tillack und Jan-Eric Ulbrich im Hauptlauf der Jahrgänge 2000 und älter!

Bemerkenswert ist auch die Fitness und folglich der 46. Rang von 611 Mannschaften unseres Trainerteams mit Marc Buddensiek, Robin Rausche und Uwe Hermann.

...in diesem Sinne, „...mir freue sich uff's nächste Jahr!“



2. Sieger Ältere (Hauptlauf):
Patrik Putala, Christoph Tillack,
Jan-Eric Ulbrich

2. Sieger Jugendlich:
Clemens Stark,
Bennett Tillack,
Oskar Sieweke



TV Wetzlar in fast allen Jugendlichen vertreten

Kommende Saison bietet zahlreiche Herausforderungen

Von Ralf Schetzkens

Der Name TV Wetzlar hat wieder einen guten Klang im größten hessischen Handballbezirk. Nachdem fast dreißig Jahre der Vereinsname durch die Spielgemeinschaft mit dem TSV Garbenheim und der Umbenennung in HSG Wetzlar/Garbenheim nur den Insidern ein Begriff war, hat sich der TV Wetzlar als eigenständige Handballgröße nicht zu-

letzt durch die Erfolge der ersten Männermannschaft inzwischen wieder etabliert. Deutliches Zeichen ist die Tatsache, dass zur laufenden Saison erstmals seit vierzig Jahren der TV Wetzlar wieder mit drei Männer-Mannschaften zum Rundenbetrieb gemeldet hat.

Im Jugendbereich ist durch die Jugendspielgemeinschaft mit

der TSG Niedergirmes die „Gefahr“ einer unklaren Vereinszuordnung noch gegeben, denn es treten inzwischen zehn Jugendmannschaften unter dem Namen JSG Wetzlar/Niedergirmes an. Es ist jedoch ein deutliches Zeichen für die Strategie, auf die der Abteilungsvorstand um Abteilungsleiter Thomas Brückner setzt und auf das die beiden Jugendwarte Ralf Fischer und

Yannik Reitz besonders stolz sind. Die eigene Jugendarbeit ist angesichts der „Konkurrenz“ der großen Namen in der Handballhochburg Mittelhessen die einzige Möglichkeit, für Kinder und Jugendliche attraktiv zu sein. Unterstützen Sie also die Jungs und Mädchen und schauen sie mal vorbei. Die Heimspiele finden in der August-Bebel-Schule in Wetzlar Niedergirmes statt.



Geballte Handball-Power: Die aktiven Mannschaften des TV Wetzlar trafen sich zusammen mit den Kinder- und Jugendmannschaften zum gemeinsamen Fototermin im Wetzlarer Rosengärtchen. (Foto: Lars Kimpel)

Das zweite Jahr wird schwerer!

Klassenerhalt in der Bezirksoberrliga ist Saisonziel

Von Benedikt Pohlner

Nachdem sich die erste Männermannschaft in der vergangenen Saison in der höchsten Spielklasse des Handballbezirkes Gießen hat behaupten können, ist auch für die laufende Saison das Ziel klar formuliert: Klassenerhalt! Dabei ist den Männern um Trainer Peter Rosenkranz klar, dass es sicherlich nicht einfacher wird. Einerseits sind mit den zum Ende der vergangenen Saison hinzugestoßenen Jakob Baumann (Rückraum) und Sebastian Balkhaus (Tor) wichtige Positionen verstärkt worden, andererseits ist der Wechsel von Yannik Dubijs zur HSG Kleen-

heim ein herber Verlust. Bereits zu Beginn der Saison zeichnet sich daher ab, dass dem eigenen Nachwuchs eine zentrale Rolle zukommen wird. Mit den drei A-Jugendlichen, Max Menger, Alexander Breining und Maximilian Goldbach sind bereits wichtige Verstärkungen in den Kader eingebaut und die ersten Punkte im Kampf um den Klassenerhalt eingefahren. Es dürfen also erneut spannende und hochklassige Spiele in der Eichendorffschule in Wetzlar-Dalheim zu erwarten sein. Bleibt zu hoffen, dass auch in dieser Saison die Unterstützung durch die heimischen Zuschauer genauso hochklassig ist.



Wollen sich erneut in der Bezirksoberrliga behaupten: vordere Reihe (v.l.: Yannik Reitz, Sven Adams, Sebastian Balkhaus, Manuel Weiß, Michael Schetzkens, Max Menger; mittlere Reihe (v.l.): Athletik-Trainerin Juliane Breittfelder, Benedikt Pohlner, Sebastian Hofmann, Jakob Baumann, Felix Schmidt, Alexander Breining; hintere Reihe (v.l.): Trainer Peter Rosenkranz, Johannes Schetzkens, Simon Breser, Maximilian Goldbach, Robin Petschel und Co-Trainer Udo Hassenpflug. (Foto: privat)



TV Wetzlar beim Altherren-Turnier im Breisgau

In der neuen sportlichen Heimat von Björn Behrens

Von Ralf Schetzkins

Es ist die neue sportliche Heimat des ehemaligen Weggefährten Björn Behrens, die erneut einige „Althandballer“ in den äußersten Südwesten unseres Landes lockte. Der Tus Oberhausen lud auch 2017 wieder zum Altherren-Turnier, und neun „Handball-Legenden“ des TV Wetzlar folgten der Einladung. „Es ist ein herrlicher Flecken Erde, es gibt vorzüglichen Wein, sportlicher Ehrgeiz wird durch Spaß ersetzt, und wir treffen beim TUS Oberhausen auf einen äußerst liebenswerten Gastgeber“, so fast Abteilungsleiter Thomas Brückner die zentralen Gründe einer solchen Reise zusammen.

Nach einer Vollsperrung auf der A5 und einer achttündigen Anreise begrüßte die Vorstandschaft der Handballabtei-

lung des TUS Oberhausen die Mannen aus Wetzlar. Schnell waren die Zelte aufgebaut und alte Geschichten aus früheren Begegnungen beider Vereine ausgepackt. Der eigentliche Turniertag begann dann am Samstag mit der Ankunft der anderen Mannschaften, die aus der Region eine kürzere Anreise hatten. Schnell war klar, dass die Mittelhessen kein eingespieltes Team waren, und so musste manche Niederlage im Festzelt nachbesprochen werden.

Turniersieger wurde der TV Todtnau, der den Vorjahressieger TB Kenzingen auf den zweiten Platz verwies. Die weiteren Platzierungen: 3. Hedos Elgersweier, 4. Alemannia Zähringen, 5. SV Schutterzell, 6. TuS Oberhausen. Der TV Wetzlar belegte einen hervor-



Vertraten den TV Wetzlar beim TuS Oberhausen: (stehend v.l.) Ralf Schetzkins, Jens Kissner, Alexander Steinbeck, Christian Volz, Mathias Hofmann-Weißberg, Kai Wohlfeil; (kniend v.l.) Volker Gondolf, Vedat Artik und Thomas Brückner. (Fotos: Ralf Schetzkins)

ragenden 7. Platz und „feierte“ den Erfolg ausgiebig bis in die frühen Morgenstunden, sodass die Rückreise am Sonntag etwas verspätet angetreten wer-

den konnte. Unser Dank gilt unseren Gastgebern, die mit viel Herz und Engagement alles dafür tun, dass auch 2018 ein Wiedersehen möglich wird.

Viel Wasser von oben – aber kein Wetter zum Baden

13. Vater-Kind-Wochenende der Handballer im Dauerregen

Von Ralf Schetzkins

Bereits im dreizehnten Jahr reisten am letzten Ferienwochenende Handballväter mit ihren Sprösslingen nach Odersbach an der Lahn. Auch in diesem Jahr wurden die vier Tage von Jens Kissner und seinen Mitstreitern wieder minutiös geplant und vorbereitet. Eines ist aber kann aber auch

die beste Vorbereitung nicht sicherstellen – das Wetter. Nahezu vier Tage Dauerregen forderten auch den besten Motivationskünstlern alles ab. Gleichzeitig stieg das Wasser der Lahn und kam dem Lager aus Zelten und Pavillons bedrohlich nahe. Es sind aber gerade diese Tage, die das Zusammenspiel aller auf

engstem Raum zu solch einem nachhaltigen Erlebnis machen. Am Ende dieser Tage war auch das letzte Kleidungs-

stück durchnässt, aber eine Entscheidung bereits gefallen: „Wir kommen nächstes Jahr wieder“ waren sich alle einig.



Pünktlich zur Heimreise, kam auch die Sonne wieder.

(Foto: Thomas Brückner)



Nutzten eine kleine Regenpause zum Gruppenfoto an der Lahn. Sieben Väter – 13 Kinder und zwei tierische Begleiter. (Foto: Dirk Teßmer)



Ausführung aller
Rohbauarbeiten
Reparaturarbeiten
Erdarbeiten
Pflasterarbeiten

Bauunternehmen GmbH

Am Kellerkopf 1 · 35614 Aßlar

Telefon (0 64 41) 89 75 00 · Fax (0 64 41) 89 75 19

Sophia Volkmer Deutsche 800-Meter-Meisterin

Sensationeller Auftritt der 15-jährigen Läuferin

Von Lars Wörner

„Wir gratulieren der neuen Deutschen Jugendmeisterin über 800 Meter, Sophia Volkmer und ihrem Trainer Mark Schwesig“, hallte es um 14.45 Uhr durch die Stadionlautsprecher der Bremer Bezirkssportanlage.

Vorangegangen war ein sensationeller Auftritt der 15-jährigen Sophia Volkmer von der LG Wetzlar. Als zweitschnellste Deutsche U16-Läuferin war sie für die Titelnkämpfe gemeldet und reiste mit einer Bestzeit von 2:11,31 Minuten an die Weser. Locker absolvierte sie als Siegerin bereits am Samstag ihren Vorlauf und zog ins Finale ein. Hier demonstrierte die junge Domstädterin ihre ganze Klasse. Vom Start weg zeigte sie sich in der Führungsgruppe und sorgte gemeinsam mit der Jahresschnellsten Antje Pfüller (Karlsruhe) für ein sehr hohes Tempo. 300 Meter vor dem Ziel übernahm der Schützling von Mark Schwesig dann die Initiative und ging an die Spitze des Feldes. „Ich hatte Angst, dass der Angriff zu früh kam“, äußerte sich der Coach am Ende froh und beeindruckt über die Leistung seines Schützlings.

Unter den Augen der extra aus Bremerhaven angereisten Großeltern und Verwandten spurtete Volkmer dann Seite an Seite mit Antje Füller die letzten 100 Meter des Titelrennens, ließ aber der Athletin der LG Region Karlsruhe auch im Finish keinerlei Chance. Mit sieben Hundertstel Vorsprung und dem ausgezeichneten neuen Regionsrekord von 2:08,57 Minuten holte sich Sophia Volkmer den Deutschen Jugendmeistertitel über 800 Meter. Noch größer wurde die Freude beim Erfolgsduo Volkmer/ Schwesig kurze

Zeit nach der Siegerehrung. Der Mittelstreckenbundestrainer Alexander Fromm bat um ein Gespräch und teilte den beiden dabei mit, dass er Sophia gerne in den C-Kader des Deutschen Leichtathletikverbandes aufnehmen möchte.

Neben der Dutenhofenerin konnte über 80 m-Hürden der W15 ein weiterer heimischer Trumpf ins Finale der Deutschen Meisterschaften wirbeln. Antonia Unger (LG Wetzlar) sicherte sich in 11,72 Sekunden souverän den Einzug ins Finale der besten acht deutschen Hürdenläuferinnen. Hier sprintete sie dann in 11,80 Sekunden auf den sechsten Rang.



Sophia Volkmer liefert sich ein packendes Rennen mit Antje Füller und wird Deutsche 800-Meter-Meisterin. (Foto: Lars Wörner)



Wetzlars Leichtathletiktrainer Mark Schwesig und Lars Wörner zeigen sich sichtlich zufrieden mit dem Saisonverlauf und den Leistungen ihrer Athletinnen und Athleten. (Foto: Theimer)



Antonia Unger schlägt sie noch einmal alle

Ländervergleich in Vöhringen

Von Lars Wörner

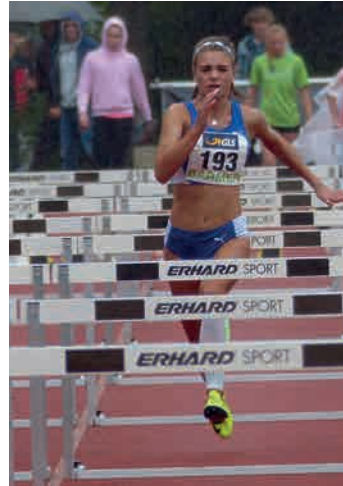
Traditionell findet am dritten Septemberwochenende der Leichtathletik-Ländervergleich der U16-Landesauswahlen aus Bayern, Württemberg und Hessen statt.

Mit von der Partie in diesem Jahr waren die beiden Wetzlarerinnen Antonia Unger und Sophia Volkmer.

Mit einem Paukenschlag zum Saisonabschluss demonstrierte die Domstädterin Antonia Unger in Vöhringen im Allgäu nochmals ihre Stärke. Die zweitschnellste deutsche Hürdensprinterin der weiblichen Jugend W15 hat es am Ende dann nochmal allen gezeigt.

Im 80-Meter-Hürdenfinale startete sie auf Bahn vier zwischen der amtierenden Deutschen Meisterin Leonie Marginot (Ludwigsburg) und der Hessenrekordlerin und Süddeutschen Meisterin Sarah Vogel (LG Seligenstadt). Mit einem Klassestart setzte sich die junge Münchholzhausenerin bereits an der ersten

Hürde an die Spitze des Feldes und demonstrierte ab da ihr ganzes Können. In sehr guten 11,77 Sekunden siegte Unger mit über einer Zehntel



Antonia Unger lässt es im Hürdenwald zum Saisonabschluss noch einmal richtig krachen. (Foto: Lars Wörner)

Vorsprung und sicherte der Hessenauswahl die ersten vollen sechs Punkte.

„Endlich konnte Antonia ihr Können, das sie bereits in vielen Vorläufen und Halbfinals zeigte, auch einmal in einem großen Finale vollends unter Beweis stellen“, freute sich

auch ihr Trainer Lars Wörner über den Erfolg seines Schützlings.

Beflügelt durch diesen Triumph ließ es Antonia Unger dann nochmals krachen. Als Ersatzfrau für den Weitsprung nachnominiert, setzte sie mit ihrem zweiten Sprung ein großes Ausrufezeichen. Mit 5,51 Metern sprang die 15-Jährige so weit wie noch nie und konnte auch zur Überraschung aller das Weitsprungfinale der weiblichen Jugend für sich entscheiden.

Die dritte volle Punktzahl heimste Unger dann auch noch mit der hessischen Sprintstaffel ein. In 49,13 Sekunden ließ das Quartett aus Hessen mit Fabienne Flidner (Friedberg), Antonia Dellert (Seligenstadt) Antonia Unger und Emilie Meier (Viernheim) den Landesauswahlen aus Bayern und Württemberg keinerlei Chance.

Mit erzielten 18 von 18 möglichen Siegespunkten avancierte Antonia Unger zur eifrigsten Punktesammlerin

beim Gesamtsieg der Hessenauswahl vor den beiden anderen Landesauswahlen.

Wichtige Punkte steuerte auch die zweite Domstädterin Sophia Volkmer bei. Die Deutsche 800-Meter-Meisterin ging im Allgäu über die 300 Meter und im Weitsprung der W15 für Hessen an den Start. In 41,34 Sekunden musste sich Volkmer lediglich der zweiten Hessin, Leia Holtwick (Groß-Gerau, 41,33 Sekunden) geschlagen geben und wurde Zweite. Im Weitsprung landete die Dutenhofenerin mit einer Weite von 5,09 Metern auf dem vierten Rang.

Viel Zeit zum Feiern und Ausruhen blieb den beiden Talenten der LG Wetzlar jedoch nicht, denn direkt aus Vöhringen reisten sie gemeinsam mit ihren Mitschülerinnen der Rechtenbacher Schwingbachschule nach Berlin.

Hier tragen sie dann erneut den Hessenlöwen auf der Brust und vertreten das Land im Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“.

50 Jahre Oldies der Leichtathleten des TV Wetzlar

9 Oldies der Leichtathleten des TVW feierten ihr 50-jähriges Bestehen in Söll/Tirol im schönen Hotel Postwirt.

Es wurde viel unternommen, u. a. wurde die Schauglasbläseerei Riedel sowie die Festung Kufstein besichtigt. Höhepunkt war die Gondelfahrt auf die Hohe Salve (1829 m). Bei

guter Sicht konnte man mehr als 70 Dreitausender bestaunen. Anschließend wurde die Hohe Salve auf dem neuen Quellenweg umwandert. Die Abende galten der Gemütlichkeit beim Postwirt.

Zu erwähnen sei, dass die Hälfte der Oldies inzwischen 80 Jahre und älter sind.

Hinterer Reihe von links, Horts Wilczek-Sommer, Willi Merkel, Klaus Lamberts, Gerhard Neumann, Detlef Manche, Dieter Appelt.

Vordere Reihe von links, Richard Reichert, Siegfried Lapschies, Manfred Strazilla. Es fehlen Jürgen Kautz, Karl August Sarges, Adolf Schreiber, Peter Streizig.

Foto: Detlef Manche



Erfolg für Außenseiterin Clara Hess im Doppel

Südwestdeutsche Badminton-Rangliste

Von Tobias Heil

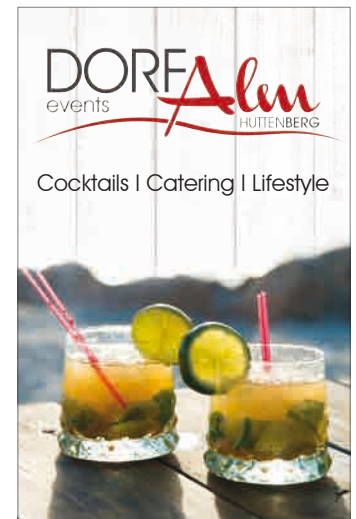
Auf der ersten südwestdeutschen Badminton-Rangliste der U15 in Worms holte Clara Hess überraschend den ersten Platz im Doppel. Zuvor trat Hess bereits im Einzel an, blieb hier jedoch ohne größeren Erfolg: Nachdem sie gleich im ersten, umkämpften Spiel gegen die Favoritin Sophia Schubert (1. Erfurter BV) knapp mit 21:19 und 21:18 verlor, erreichte Hess den zehnten Platz. Trotz dieser Niederlagen ging das junge Talent aus Wetzlar zusammen mit Sara Niemann (TV Hofheim) motiviert in die Doppel. Das eingespielte Duo brillierte bereits im ersten Spiel gegen Viktoria Martin / Pia Wilbert (Post SV Ludwigs- hafen /BSC Güls) mit 21:18

und 21:12 und zogen ins Viertelfinale ein. Hier trafen sie auf die Favoritinnen Luisa Marburger / Lucie Wegener (VfR Baumolder /PSV Saarbrücken). Nervös starteten Hess/Niemann in den ersten Satz, den sie nach einigen umkämpften Ballwechseln mit 21:19 gewannen. Überrascht von dieser Niederlage verloren ihre Gegnerinnen im Spielfluss, sodass auch der zweite Satz mit 21:12 an die Außenseiter ging.

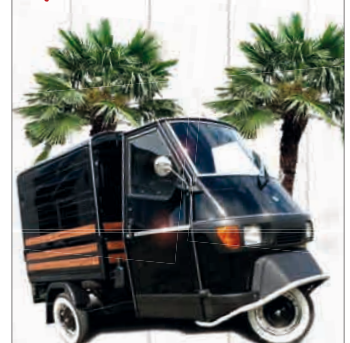
Mit diesem Erfolg im Rücken schlug das Duo souverän im folgenden Halbfinale auf. Obwohl die gegnerische Paarung Sarah Bertuleit/Lia Mosenhauer (TuS Bad Marienburg/TSV Vellmar) sich zeigte, konnten Hess/Niemann auch diese Begegnung

mit 21:17 und 21:16 gewinnen und zogen ins Finale ein.

Im Endspiel trafen sie auf Sophia Schubert /Annouk Tobien (1.Erfurter BV/ VSG Bad Frankenhausen), die an Platz zwei gesetzt waren. Im ersten Satz lagen beide Paarungen gleich. Jedoch waren Hess/Niemann ihren Gegnerinnen eine Nasenspitze voraus und gewannen mit 22:20 knapp diesen ersten, spannenden Satz. Der nächste Satz fiel hingegen deutlicher aus. Denn nun entfalteten Hess/Niemann ihre gesamte Spielstärke, worauf ihre Gegnerinnen keine Antwort fanden. So gewannen sie kurzerhand mit 21:11. Damit gewinnt das Duo zum ersten Mal auf einer südwestdeutschen Rangliste.



- ♥ Geburtstag
- ♥ Polterabend
- ♥ Promotion
- ♥ Empfang
- ♥ Straßen- und Hoffest
- ♥ Firmenevents
- ♥ Gartenparty
- ♥ Feste aller Art



Mobile Piaggio Ape Bar

DORF Alm events
Schulstraße 18
35625 Hüttenberg-Hochelheim
Mobil: 0177 / 2386735
info@happel-druckmedien.de
www.dorfalm-events.jimdo.com

DORF Alm events ist eine Marke von Happel Druckmedien e.K. & Happel Marketingbetriebe



Da wurden viele Erinnerungen wach

Ehemaligen-Treffen der „Federballer“

Von Winfried Goy

Am 6. Oktober 2017 trafen sich in Wetzlar im Hotel „Blankenfeld“ 30 ehemalige Badmintonsportler und tauschten Erinnerungen an viele gemeinsame Erlebnisse aus. Organisiert hatte das Treffen Dieter Bauer, der selbst eine Reihe von Jahren für die Badmintonabteilung des TV Wetzlar als Spieler aktiv war, dann aber aus beruflichen Gründen nach Frankfurt zog. Von dort aus schaffte er auch alle Voraussetzungen für den 6. Oktober: Anschreiben bzw. Anruf bei den Ehemaligen, Digitalisierung zahlreicher Dias, u.a. von Hans-Jürgen Irmer, die er dann unter dem Motto „Badminton sport im TV Wetzlar... eine Zeitreise!“ präsentierte. Irmer, selbst viele Jahre aktiv in der Badmintonabteilung, ließ es sich nicht nehmen, trotz beruflicher Belastung den ganzen Abend mit seiner Familie am Treffen teilzunehmen, zumal auch sein langjähriger Doppelpartner, Harald Neusser, anwesend war.

Neben den Leistungsträgern der sportlich erfolgreichsten Zeit der Badmintonabteilung waren erfreulich viele ehemalige Aktive aus den Kreisklassen und den Freizeitgruppen gekommen. Winfried Goy

dankte in einer kurzen Rede Dieter Bauer für seine Idee zum Ehemaligentreffen und die damit verbundenen umfangreichen Vorbereitungen. Er ging zusammenfassend auf die wesentlichen Ereignisse der gemeinsam erlebten Epoche ein, u.a. auf den Aufstieg in die damals zweithöchste deutsche Spielklasse, die südwestdeutsche Regionalliga, den Gewinn diverser hessischer und südwestdeutscher Titel im Einzel- und Mannschaftssport, auf die internationalen Verbindungen insbesondere nach Den Haag, aber auch nach Salzburg und Colchester.

Großveranstaltungen wie die Durchführung des Länder-

kampfes Deutschland – China oder der Vergleich zwischen der japanischen Junioren-Nationalmannschaft mit einer hessischen Auswahl verschafften dem heimischen Badminton sport weitere Popularität, die dazu beitrug, dass Badminton schließlich auch verbindlicher Schulsport wurde. Unvergessen sind auch die Ausrichtung des Faschingsballs in der TV-Halle oder die Teilnahme am Faschingszug bzw. am Umzug im Rahmen des Ochsenfestes und schließlich die „feucht-fröhlichen“ Wochenenden in der Skihütte des TV Wetzlar in Greifenstein.

Angefangen hatte alles mit Helmut Neusser, der zunächst

in Büblingshausen eine Badmintonbewegung ins Leben gerufen hatte und wenig später den

„1. Badmintonclub Wetzlar“ gründete. Recht schnell schloss er sich aber dem TV Wetzlar an, und so wurde der Sport von dem Zeitpunkt an im TV Wetzlar betrieben. Nachfolger von Neusser, der es sich nicht nehmen ließ, mit 90 Jahren am Treffen teilzunehmen, wurde Winfried Goy, der dann viele Jahre als aktiver Spieler und Abteilungsleiter die Geschicke der Badmintonabteilung in die Hände nahm.

Je länger Goy sprach, umso deutlicher standen die damaligen Erlebnisse im Raum, als ob sich alles vor wenigen Tagen abgespielt hätte! Klar, dass für genügend Gesprächsstoff gesorgt war, und so saß man viele Stunden gemütlich bei angeregter Unterhaltung zusammen unter dem Motto „weißt Du noch ..?“

Einen besonderen Beitrag hatte der extra aus Münster angereiste Lutz Ohlwein, lange Zeit der Spitzenspieler des TV Wetzlar, zu bieten. Ohlwein hat es im „Jonglieren“ mittlerweile zu sehenswerten Fertigkeiten gebracht und gab Ausschnitte seines Könnens mit farbig beleuchteten Jonglierkugeln und passender Musik zum Besten, als Abschluss eines gelungenen Treffens, von dem nicht wenige sagten: „Das sollte nicht das letzte Mal gewesen sein!“

Erfreulich auch, dass Michael Götz, derzeit Abteilungsleiter Badminton im TV Wetzlar, ebenfalls erschienen war, - hatte er doch schon als Schüler einen Großteil der „Geschichten von damals“ erlebt.



Die BERATUNGS-PRAXIS

Stressmanagement, Krisenbewältigung, Coaching

Ulrike Seiler: Ausgebildete Stress- und Burn-out Beraterin
Seminarleiterin Muskelentspannung nach Jacobson
Info / Termine

Mail: ulrike.seiler-beratungspraxis@outlook.de

Telefon: 0151 1491 4377

Beratungspraxis: 35578 Wetzlar, Steinbühlstrasse 15 B (Spilburg)

www.unterstuetzung-strategie-perspektive.de

U14-Basketballer des TV Wetzlar bei den europäischen Jugendspielen in Pisek

Von Christian Weber

Nachdem die Saison für die Basketballer des TV Wetzlar bereits im März zu Ende war, nahm die U14 vom 15. bis 18. Juni an den europäischen Jugendspielen in Pisek/Tschechien teil, bei denen sportliche Wettkämpfe in verschiedenen Disziplinen wie Basketball, Handball, Schwimmen etc. ausgetragen wurden.

Am Donnerstagmorgen brach die Wetzlarer Delegation, zu der außer den Basketballern des TVW auch Fußballer, Handballer, Tennisspieler sowie Schwimmer aus Wetzlar gehörten, mit dem Bus nach Tschechien auf. Nach etwa achttündiger Fahrt kam der Bus an der Jugendherberge in Pisek an. Nachdem die Zimmer bezogen worden waren und ein Abendessen in der Kantine zu sich genommen worden war, blieb noch Zeit für einen Spaziergang durch die Stadt und ein wenig Basketballspielen auf dem Basketballfeld der Herberge.

Am Freitag zog es die Kinder nach dem Frühstück schnell wieder auf den Basketballplatz. Gegen Mittag ging es dann zur Eröffnungsfeier der Jugendspiele, und im Anschluss gab es eine Stadtrallye. Nachmittags stand das erste Spiel auf dem Programm. Dieses ging 49:38 gegen eine starke Piseker Mannschaft verloren, die sich im ersten Viertel eine komfortable Führung erspielte und sie trotz einer anschließenden klaren Leistungssteigerung der Wetzlarer Jungs verteidigen konnte. Zum Abschluss

des Tages ging es dann gemeinsam mit den Handballern aus Wetzlar zum Lasertag.

Am Samstag ging der Wettkampf mit dem Spiel gegen SKB Strakonice weiter. Dieses verloren wir wegen einer schwachen und unkonzentrierten Leistung verdient mit 16:28. Viel besser machten es die Wetzlarer Jungs dann im letzten Spiel gegen BK Tabor. In einer packenden Partie, in der sich die beiden Mannschaften nichts schenken, stand es zur Halbzeit unentschieden. Leider ging das Spiel auf Grund schwindender Kräfte und fehlendem Spielglück letztendlich 43:31 verloren. Abends fand dann noch die Siegerehrung statt, und am Sonntag ging es zurück nach Wetzlar.

Alles in allem waren die europäischen Jugendspiele sehr gelungen, aufregend und haben den Kindern viel Spaß gemacht, da neben den sportlichen Wettkämpfen auch ein schönes Rahmenprogramm organisiert wurde und man viele neue Kontakte knüpfen konnte.





Mindestens 60 € sparen!

Jetzt informieren und 10 € pro Monat* sparen.

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen
- Tüv geprüftes Qualitätsmanagement

Beratung vor Ort: Mo.–Fr. 15.00–17.30 Uhr
Wetzlar • Frankfurter Str. 4 • Telefon 06441-444629
Wetzlar • Bahnhofstr. 3 • Telefon 06441-194 18

* Gültig bei Neu-Anmeldung für min. 6 Monate und nur ein Gutschein pro Kunde (nur TV Wetzlar-Mitglieder).

GRATIS-HOTLINE
0800 - 194 1840
www.schuelerhilfe.de

Schülerhilfe!

Frauengruppe „60 plus“

Wann: jeden Montag von 19:30 – 20:30 Uhr

Wo: Turnhalle der Lotte-Schule Wetzlar

Stundeninhalt: Funktionsgymnastik mit und ohne Kleingeräte, Kraft-, Ausdauer- und Gleichgewichtstraining sowie Spiel und Spaß

Information und Anmeldung:
 Geschäftsstelle des TV Wetzlar
 oder Abteilung Turnen – Ulrike Kötz

Neues Gesicht in der Geschäftsstelle

Viktoria Dobbener macht Freiwilliges Soziales Jahr beim TV Wetzlar

Von Rolf Birkhölzer

Seit 1. September sieht man auf der TV-Geschäftsstelle ein neues Gesicht an einem der Schreibtische: Viktoria Dobbener ist Nachfolgerin von Luisa Bill und absolviert beim TV Wetzlar ihr Freiwilliges Soziales Jahr bis Ende August 2018. „Es ist eine sehr angenehme Atmosphäre hier und ich bin sehr gut aufgenommen worden“, fühlt sich Viktoria beim TV wohl.

Die 18-Jährige hat nach dem Schulabschluss mit dem Abitur eine Stelle gesucht und ist über eine Ausschreibung im Internet zum TV Wetzlar gekommen.



Die sportlich vielseitige Viktoria wohnt zwar in Homberg/Ohm, kickt aber auch beim FSV Hessen Wetzlar in der 2. Fußball-Mannschaft. Zudem hat sie zuvor in ihrem Heimatort und bei der HSG Wettenberg Handball gespielt. „Ich

wollte nach der Schulzeit im Sport Erfahrungen sammeln“, begründet sie ihr Engagement. Als Berufsziel steuert sie einen Job im Polizei-Dienst an.

Neben der Arbeit am Schreibtisch von 9 bis 13 Uhr in der Geschäftsstelle zusammen mit Geschäftsführer Detlev Lange sowie Susanne Menges und Heidi Treffenstädt kümmert sie sich vornehmlich um die Mitgliederbetreuung kümmert, steht Viktoria nachmittags bei Übungsstunden in der Sporthalle. Ihre Erfahrung im Handball kommt ihr beim Training der „Minis“ montags (17 - 18.30 Uhr) in der Kestnerschule zugute. Daneben ist sie

beim Kinderturnen tätig, das dienstags (16 - 18.30 Uhr), donnerstags (15 - 17 Uhr) und freitags (13.30 - 15 Uhr) in der Lotte-Schule in Wetzlar stattfindet.

Das nötige Rüstzeug für die Arbeit speziell mit Kindern in den Übungsstunden holt sich Viktoria in Seminaren in der Bildungsstätte der hessischen Sportjugend. Hier lernt sie verschiedene Spielformen für kleinere Kinder in der Praxis kennen, erfährt, wie eine Übungsstunde aufgebaut wird und bekommt pädagogische Kenntnisse vermittelt. Und das kommt wieder den Sport treibenden Kids zugute.



Schultz Dipl.-Ing.

Ingenieurbüro für Bauwesen GmbH

Sachverständiger für Schäden an Gebäuden von der IHK Lahn-Dill öffentlich bestellt und vereidigt

- Planungen und Standsicherheitsnachweise im Hochbau, Industrie-, Ingenieur- sowie Brückenbau
- nachweisberechtigt für Statik, Wärmeschutz, Brandschutz und Schallschutz
- geprüfter Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz EIPOS
- Erstellung von Brandschutzkonzepten, Fachplaner Energieeffizienz, Energieberatung, EnEV
- Planung und Bauüberwachung von Sanierungen aller Bauwerke im Stahlbetonbau, Betoninstandsetzung aller Bauwerke im Hoch-, Ingenieur- und Brückenbau



- Bauwerksuntersuchungen hinsichtlich vorhandener Standsicherheit, Energieeffizienz und vorhandenem Brandschutz (Kaufberatung)
- Sachverständigenwesen bei Schäden an Gebäuden ö.b.u.v. IHK Lahn-Dill
- Beratung bei bauphysikalischen Mängeln, wie z.B. Schimmelproblematiken
- Privat-, Gerichts- und Versicherungsgutachten
- Mediation, außergerichtliche Streitbeilegung

Philosophenweg 1 | D-35578 Wetzlar | www.dasbauwesen.de | Fon. +49(0)644150333-0 | Fax. +49(0)644150333-44 | sekretariat@dasbauwesen.de

Übungsleiterinnen der Abteilung Fitness und Gesundheit bilden sich fort

Wie in jedem Jahr trafen sich die Übungsleiterinnen der Abteilung Fitness und Gesundheit Anfang November 2017 zur internen Fortbildung.

Übungsleiterinnen mit speziellen Fortbildungen gaben ihr

Wissen an ihre Vereinskoleginnen weiter.

Aufgewärmt wurden alle Teilnehmerinnen mit Samba- und Afroamerikanischen Rhythmen. Ihre Muskelkraft konnten die Teilnehmerinnen beim

Barbell Power Pump testen. Bei diesem Kurskonzept werden alle Muskelgruppen durch Übungen mit Hilfe einer Langhantelstange gekräftigt. Zur Entspannung wurde das Programm durch Yin Yoga abgerundet.

Beim abschließenden Arbeitsbrunch wurden wichtige Fragen zum Ablauf des Kursprogrammes erörtert. Neben den organisatorischen Belangen kamen gute Gespräche, leckeres Essen und Spaß nicht zu kurz.



Fahrschule Seiler

- Asslar
- Wetzlar
- Ehringshausen
- Waldgirmes

**Fahrschule Hans
SEILER**

- ASF
- FES Moderator
- MPU Berater

Mobil: 01 70 / 9340993 Büro: 06441 - 4 38 88
hans@seiler-fahrschule.de www.seiler-fahrschule.de



Wanderjahr 2018 erwartet uns

Von Hans Steinbach

Wandern ist vielerlei: Freizeitspaß, Gesundheitsförderung, sanfter Natursport, nachhaltiger Tourismus... Diese Reihe ließe sich noch um Einiges fortsetzen, je nach persönlicher Erfahrung, die ein Wanderer macht. Auch die Mitglieder unserer Wanderabteilung haben im fast abgelaufenen Jahr 2017 sicher ihre eigenen Erlebnisse und Eindrücke gehabt, ob bei den Kurzwanderungen in den Wintermonaten in der Umgebung von Wetzlar oder bei den längeren Tageswanderungen im Sommer, z.B. auf dem Werrasteig, im Vogelsberg oder im Odenwald. Kurz gesagt: Es war einfach wieder „nachhaltig“, an den Wanderungen teilzunehmen. Nun steht das neue Wanderjahr an, und die Wanderführer haben sich bemüht, attraktive Ziele nah und fern auszumachen, die hoffentlich neugierig stimmen werden. Sie sind dem abgedruckten Wanderplan zu entnehmen, der auch zusammen mit Informationen zu den aktuellen Wanderungen auf unserer Internetseite einzusehen ist.

Auch im kommenden Jahr werden wir wieder für jeden

Wandertag drei unterschiedlich lange bzw. schwierige Strecken anbieten, so dass man sich je nach Tagesform einer der Gruppen anschließen kann.

Ein kleiner Wermutstropfen soll nicht verheimlicht werden: Trotz aller Fitness werden auch Wanderer älter. Dies hat dazu geführt, dass einige der Wanderabteilung „Adieu“ gesagt haben, weil auch die Strecken der Gruppe 3 (ca. 8 km) für sie zu lang wurden. Wir geben aber nicht die Hoffnung auf, dass auch wieder neue Mitwanderer zu uns stoßen werden. Es ist ja ganz einfach: Zum Treffpunkt kommen und mitlaufen. Vor den Wanderern braucht man keine Angst zu haben; Wanderer sind fast ausschließlich nette Menschen!

Zuletzt sei einer Wanderfreundin gedacht, die in diesem Jahr im Alter von 86 Jahren gestorben ist: Anita Spielvogel. Sie war jahrelang an der Seite unseres ehemaligen Abteilungsleiters Oskar die „gute Seele“ der Wanderabteilung, und so wird sie uns allen in dankbarer und lieber Erinnerung bleiben.

Wanderplan
2018

7. Jan. 9.00 h	Wetzlar- Stoppelberg Einkehr	Wanderführer/in 1. W. Janßen 2. F. Keiner 3. G.Scharfscheer	PKW Einkehr
27. Jan. 19.00h	Auszeichnungs- feier / Abt. Vers. Gaststätte TC Wetzlar, Wetzlar, Bodenfeld		
18. Febr 9.00 h	Waldsolms- Griedelbach Einkehr	1. S. Gerking 2. H. Steinbach 3. H. Schmidt	PKW Einkehr
18. März 9.00 h	Lahnau- Waldgirmes Einkehr	1. S. Gerking 2. W. Gondolf 3. F. Krombach	PKW Einkehr
22. April 9.00 h	Waldsolms- Hasselborn im Taunus	1. S. Gerking 2. W. Gondolf 3. H.H.G.Wolf	PKW Rucksack
10. Mai 9.00h *TVW Studio 1	Himmelfahrt/Spillburg TVW - Familientag & Wandern im Süd-Osten Wetzlars		
27. Mai 9.00 h	Gladenbach- Mornshausen an der Salzboöde	1. W.. Janßen 2. H. Steinbach 3. H. Schmidt	PKW Rucksack
17. Juni 9.00 h *Bahnhof	Mücke- Vogelsberg	1. W. Janßen 2. H.H.G.Wolf 3. F. Krombach	Bahn Rucksack
15. Juli 9.00 h	Grillwanderung WZ-Steindorf Für Speis & Trank wird gesorgt.	1. W. Janßen 2. H.H.G.Wolf 3. H. Schmidt.	PKW Glas, Teller & Besteck mitbringen
19. Aug. 9.00 h	Angelburg <i>Lahn-Dill-Bergland</i>	1. F. Keiner 2. W. Gondolf 3. G.Scharfscheer	PKW Rucksack
16. Sep. 8.00 h	<i>...in der Pfalz ganz oben!</i> Donnersberg Kirchheimbolanden	1. M. Heppner 2. F. Keiner 3. F. Krombach	Bus Rucksack
21. Okt. 9.00 h	Wettenberg- Krofdorf	1. M. Heppner 2. F. Keiner 3. H. Schmidt	PKW Rucksack
18. Nov. 9.00 h	Wetterau Münzenberg Einkehr	1. S. Gerking 2. H. Steinbach 3. F. Krombach	PKW Einkehr
9. Dez. 9.00 h	Nikolaus- wanderung Dutenhofen/ Einkehr	1. W. Janßen 2. H. Steinbach 3. G.Scharfscheer	PKW Einkehr
2019 6.Jan. Wanderung , 26.Jan. Auszeichnungsfeier/Abt.Vers.			

Willkommen, neue Mitglieder in unserer großen TV-Familie!



Basketball:

Emil Schiek
Mirjam Weller
Sava Mose Rothberger
Kaan Kocaman

Nico Adamski
Dean Corall
Dennis Voronov
Tom Stühler



Badminton

Florian Axt



Fechten

Linus Rücker
Hanna Koch

Maja Eberl



Handball

Johannes Kretz
Malika Müller
Roman Suber

Philipp Conrad
Robin Hakel



Leichtathletik:

Paul Joel Zint
Moritz Lang
Mia Elli Kusiak

Finja Meissner
Jonas Heep
Lennart Bender



Schwimmen:

Lenn Reinl
Justus Dettmer

David Bardin
Jonas Prüfert



Volleyball

Simone Kamlage
Kim Aileen Schachta

Emma Strehlau



Turnen:

Inari Gebhard
Laura Weller
osephine Dippel
Vadim Tarassov
Marlon Schneider

Amelia Gebhard
Ida Well J
Rebekka Kazhdan
Marcel Ivenin



Fitness und Gesundheit

Christa Gerwin
Gabriele Nagel
Elisabeth Schunk
Margarete Grell
Natalie Zepf
Victoria Reitz
Lisa Theiß
Corinna Wagner
Katharian Marcus
Monika Müller
Yesim Strauss
Denise Savoie
Berit Weller
Lorenzo Rein
Silvana Jekat
Ingrid Stamer
Melanie Mayer
Mathilda Mayer
Helena Lenhard
Angelina Brands
Marianne Rüdiger
Ursula Schwarz-Haßler
Stephanie Schnurrer
Nina Spiess

Nicole Stratmann
Andjelk Corluka
Nadine Lublow
Hildegard Zimmer
Andreas Schmidt
Johanna Keller
Kim Franziska Knoth
Axel Emmerich
Dietra Rieger
Ulrich Strauss
Melina Kendl
Silvia Feigl
Kosbadt Barbara
Ramzi Nasser
Klaus Schäfer
Torsten Mayer
Max Mayer
Benno Mayer
Linnea Schmidt
Emma-Sophie Brands
Ilonka Beckers
Marion Ladner-Köhler
Stefan Schwindt
Kim-Laura Kohl



Indoor Cycling

Bernd Allendorf
Malte Glotz
Tanja Schneider

Michael Hansel
Florian Schneider



Krafraum

Hartmut Bähringer

Impressum

Herausgeber: Turnverein Wetzlar 1847 e. V.
Sportparkstraße 5, 35578 Wetzlar
Tel. (0 64 41) 92 13 13, Fax (0 64 41) 4 38 36
E-Mail: tv-wetzlar@t-online.de
Internetseite: www.tv-wetzlar.de
Öffnungszeiten der Geschäftsstelle im Sport- und Freizeitpark,
Sportparkstraße 5:
Montag, Mittwoch, Freitag 10 bis 12 Uhr,
Dienstag 16 bis 18.30 Uhr und Donnerstag 16 bis 18 Uhr
Verantwortlich für den Inhalt: U. Schmidt.
Redaktion: Rolf Birkhölzer, Telefon (0 64 41) 21 23 53,
E-Mail: r.birkhoelzer@gmx.net

Anzeigen: Romuald Strähler,
Tel. (0 64 41) 4 71 00 oder (0 64 41) 92 13 13

Layout & Print: Happel Druckmedien e.K.,
DAS MEDIENHAUS, Huthstraße 14,
35586 Wetzlar, Fon 0 64 41 / 3 27 17
happel-druckmedien.de

Auflage: 2500 Exemplare, verteilt an alle Mitglieder des TV Wetzlar und als Auslage in Geschäften der Kernstadt Wetzlar.
Redaktionsschluss: Für nächste Ausgabe bitte die
Textanlieferungen bis 15.02.2018.

Vorstand

Vorsitzender:

Ulrich Schmidt

Stellvertretender Vorsitzende:

Karen Mirbach, Mike Schmidt,
Matthias Heppner, Jürgen Reiter

Geschäftsführer:

Detlev Lange

Bankkonten:

Sparkasse Wetzlar,
(BLZ 515 500 35), Kto.-Nr. 10 032 159
IBAN DE81 5155 0035 0010 032159,
SWIFT-BIC: HELADEF1WET

VoBa Mittelhessen
(BLZ 513 900 00), Kto.-Nr. 18 486 202
IBAN DE02 51390000 00184862 02,
SWIFT-BIC: VBMHDE5FTTV

Abteilungsleiter

Badminton

Michael Götz,
Gotenweg 18, 35578 Wetzlar,
Mobil (01 76) 34 26 49 52
E-Mail: michael_goetz@ymail.com

Basketball

Christian Weber,
Frankfurter Str. 3c, 35578 Wetzlar
Mobil (01 78) 8 68 28 05
E-Mail: tvw-basketball@freenet.de

Fechten

Daniel Zahner,
Burgweg 4B, 35415 Pohlheim
Telefon (0 64 03) 97 37 76
E-Mail:
daniel.zahner@fechten-tvw.de

Handball

Thomas Brückner,
Kreissstraße 97, 35583 Wetzlar,
Mobil (01 75) 4 39 30 09
E-Mail: thomas.brueckner65@web.de

Leichtathletik

Andreas Hein,
Lahnberg 11, 35606 Solms,
Mobil (0 15 73) 4 78 03 33
E-Mail: andihein@aol.com

Radsport

Wolfgang Löwe,
Postfach 2342, 35533 Wetzlar,
Telefon (0 64 45) 3 21 96 41
E-Mail: w5-loewe@outlook.de

Schwimmen

Reinhard Felten,
Königsberger Straße 21,
35457 Lollar,
Telefon (0 64 06) 83 05 29
E-Mail: reinhard.felten@gmx.de

Turnen

Ulrike Kötz,
Langenbergstr. 6, 35580 Wetzlar,
Mobil (01 57) 75 30 24 84
E-Mail: Ulrike.Koetz@web.de

Volleyball

Tamara Zimmermann,
Paul-Schneider-Straße 4,
35625 Hüttenberg,
Telefon (0 64 03) 77 44 04
E-Mail: tz53@gmx.de

Wandern

Hans Steinbach,
Schöne Aussicht 8 35578 Wetzlar,
Telefon (0 64 41) 7 30 95
E-Mail: HansSteinbach@gmx.de

Senioren sport

Geschäftsstelle TV Wetzlar,
Sportparkstraße 5, 35578 Wetzlar,
Telefon (0 64 41) 92 13 13/14/15
E-Mail: lange@tv-wetzlar.de

Fitness und Gesundheit

Geschäftsstelle TV Wetzlar,
Sportparkstraße 5, 35578 Wetzlar,
Telefon (0 64 41) 92 13 13/14/15
E-Mail: lange@tv-wetzlar.de

Skiurlaub ist einfach.



sparkasse-wetzlar.de

Wenn man sich früh genug um seine Ausstattung kümmert. Um Ihre finanziellen Wünsche kümmern wir uns mit maßgeschneiderten Lösungen. Lassen Sie sich gleich in einem persönlichen Termin beraten.

 Sparkasse
Wetzlar